

**BEI
UNS**

am Wolfgangsee

Aktuelles aus dem Mozartdorf am Wolfgangsee

SANKT GILGEN

ABERSEE · RIED · WINKL · BURG AU

Oktober 2025 – Februar 2026

© Wolfgang Stadler



**Die Glöckler
am Wolfgangsee**

**20 Jahre Bioenergie
in St. Gilgen**

**Das Hochzeitskreuz
hat wieder ein Kreuz!**



**SANKT
GILGEN
BEI UNS**
am Wolfgangsee

Ämtliche Mitteilung | Zugestellt durch die österreichehe Post

FÜNF SCHÄTZE



SCHAFBERGBAHN
WOLFGANGSEESCHIFFFAHRT
FESTUNGSBAHN
MÖNCHSBERGAUFZUG
WASSERSPIEGEL

Alle Infos,
Fahrpläne und
Tickets unter
5schaetze.at

Herbst AM SEE

Der goldene Herbst steht vor der Tür und lässt die Natur noch einmal in ihrer ganzen Pracht erstrahlen: Noch einmal hinauf auf den Schafberg und die Fernsicht genießen! Noch einmal das Wasser unter dem Bug rauschen hören!



Bis 2. November 2025 sind SchafbergBahn und WolfgangseeSchiffahrt täglich im Einsatz.



Planen Sie in den Herbstferien einen Ausflug an den Wolfgangsee oder genießen Sie den einzigartigen Ausblick bei einem Glas Sturm auf der Himmelspforte, wo wir Sie den ganzen Oktober lang mit herbstlichen Schmankerln verwöhnen.



GENUSSHERBST IM CAFÉ ☺ RESTAURANT EQ

Mit seiner modernen Architektur und idyllischen Lage direkt am Wolfgangsee sorgt das Café & Restaurant EQ im neuen ErlebnisQuartier der SchafbergBahn in St. Wolfgang für eine absolute Wohlfühl-Atmosphäre.

WILDWOCHEN

18. Oktober bis 2. November 2025
Herbstzeit ist Genusszeit! Wir kredenzen feinstes Wildbret vom Schafberg. Dazu darf die richtige Weinbegleitung nicht fehlen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch – Sonntag:
10.30–19.00 Uhr*
Küche 11.30–18.30 Uhr
Betriebsurlaub: 3.–20. November 2025
*bei Schönwetter nach Bedarf länger



Café & Restaurant EQ
in der Talstation der SchafbergBahn
Markt 35, 5360 St. Wolfgang im Salzkammergut
+43 662 / 8884 9720
eq-restaurant.at



SPARTIPP: FREITAG IST FREI-TAG

Am Freitag ist der Familienausflug an den Wolfgangsee besonders günstig, denn alle Kinder bis 14,99 in Begleitung eines Erwachsenen fahren bei der SchafbergBahn (ab 13.30 Uhr) und WolfgangseeSchiffahrt (ganztags) kostenlos mit.

Angebot gültig bis 31. Oktober 2025.



info@5schaetze.at
Tel: +43 662 / 8884 - 9700

5schaetze.at

SALZBURG AG
TOURISMUS

Liebe St. Gilgenerinnen und St. Gilgener!



Der diesjährige Sommer hat wieder alle Stückerl gespielt. Zuerst heiß, dann 3 Wochen regnerisch, dann wieder heiß.

Im August Hochsaison wie schon immer. Badende, Radler, Massen von Tagestouristen ohne Ende. Die Gasthäuser abends voll ausgebucht, ohne Reservierung geht's nicht. Auch nicht ohne fragwürdige Bewertungen.

Es gab eine Vielzahl von Veranstaltungen. Das Angebot war vielfältig und anspruchsvoll. Kleine feine Vorstellungen, Ausstellungen, Kulturbaden, Bierzelte und musikalische Darbietungen erfreuten uns und unsere Gäste. Als St. Gilgener kann man das alles gar nicht abdecken. Gerade Mitte August jagt ein Event das andere. Und dann gibt es natürlich auch noch Privates.

Insgesamt war es wieder eine zufriedenstellende Saison. Wir sollten uns aber doch fragen, ob wir nicht da und dort schon an unsere Grenzen stoßen. Jede Medaille hat zwei Seiten. Verkehrsbelastung, Lärmbelastung und Lebenshaltungskosten steigen.

Die Lebensqualität für Einheimische und Dauergäste nimmt ab. Alles wird zugeparkt. Es gibt immer wieder Leute, für die es keine Regeln gibt, deren Verhalten zu wünschen übriglässt. Geheimtipps werden durch Klicktourismus zu überlaufenen Orten.

Im Gegensatz haben wir einen Ortskern mit leerstehenden Geschäftslokalen, denn am Abend sind die Tagestouristen weg und bei Schönwetter ist alles beim See. Schöne Plätze im Ort sind Baustelle bzw. heruntergekommene Objekte. Es fehlen Beherbergungsbetriebe mit Gästen, die länger bleiben.

Manch einer braucht jetzt Ruhe und Erholung vom Sommer. Im Herbst können wir es wieder etwas ruhiger angehen und reflektieren. Vielleicht gibt es Überlegungen wie man es nächstes Jahr besser machen könnte.

Was macht St. Gilgen interessant? Sollte man die Veranstaltungen besser koordinieren, den Autoverkehr besser lenken bzw. kontrollieren, das Ortszentrum beleben?

Bald steht der stille, ach so „ruhige Advent“ vor der Tür.

Aber dann, ab 6. Jänner wird es wirklich wieder ruhig.

*DI Anton Eigenstuhler
Obmann Zukunft St. Gilgen*



BEI UNS – in eigener Sache

Die Zeitung BEI UNS ist nach wie vor ein wesentlicher Teil von Zukunft St. Gilgen.

Seit über 13 Jahren bemühen wir uns, ansprechende Artikel und Beiträge zu schreiben.

Wir freuen uns, dass viele Unternehmen aus unserem Ort und der Umgebung die Zeitung auch dazu nutzen, um ihren Betrieb zu bewerben bzw. vorzustellen.

Gemeinsam stärken wir damit unsere Region am Wolfgangsee.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf unser Logo BEI UNS hinweisen. Ausgangsbasis für die Wort-Bild-Marke ist das Wappen der Gemeinde St. Gilgen.

All die enthaltenen Elemente wie Wasser, Sonne, Wellen, Blau, Gelb sind in das prägnante Zeichen eingebracht.



Der Kreis, die stärkste geometrische Form impliziert Einheit und Stärke. Das Logo kann vielseitig verwendet werden. Es soll nicht als störend empfunden werden, sondern ein logischer Bestandteil und eine Aufwertung der Inhalte wie Texte und Bilder sein. Bauen

sie das Logo in Ihre Werbung, Briefpapier, Visitenkarte, Kassenzettel, Gutscheine usw. ein. Machen sie es wie die Paracelsus Apotheke in St. Gilgen. Sie verwendet das Logo für seine heimischen Produkte schon seit vielen Jahren.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich. Wir übermitteln Ihnen gerne die Unterlagen.

info@zukunft-stgilgen.at
Tel. 0664 1521381





3 BEI UNS. ZUKUNFT ST. GILGEN
Stimmgabel | Kann ich noch schreiben? |
Glöcker am Wolfgangsee | „S’Spitzenfräulein“

18 BEI UNS. GEMEINDE ST. GILGEN
Patrozinium | Regionalbusse | Bezinfrei Tage 2025 |
Eltern-Kind-Zentrum St. Gilgen und Abersee |
Gesunde Gemeinde | Kriminalprävention



27 BEI UNS. IN DER WIRTSCHAFT
Hairlich feeling | Bäckerei Obauer 20 Jahre |
TCI Treework | Tai Chi Chuan neuer Anfängerkurs |
20 Jahre Bioenergie St. Gilgen

31 BEI UNS. ZU GAST IM MOZARTDORF
Postalm Winterpark | Walk the Lake |
Wolfgangseer Advent 2025 | Woodstock Academy



34 BEI UNS. PFARRE ST. GILGEN
Patroziniumfest 2025 | Bibliotheken
St. Gilgen und Abersee | Termine





- 39** BEI UNS. KULTUR
Musikinstrumentenmuseum | Heimatkundliches Museum: Mozartbrunnen Sanierung, Es war einmal ... Das Hochzeitskreuz hat wieder ein Kreuz | „Mozarthaus Kulturbaden“ 2025 | Museum Zinkenbacher Malerkolonie



- 46** BEI UNS. KINDER UND JUGEND
Tourismusschule Bad Ischl | Wildnisschule | International School | MS St. Gilgen: Jubiläums-Triathlon, Volleyball Schulturniere, MINT-Gütesiegel Auszeichnung



- 51** BEI UNS. INFORMATION
see.yoga | 4. Zwölferhorn Berglauf | Mondkalender **S. 13** | Kleinanzeigen, Leserbriefes **S. 62**

- 53** BEI UNS. GESUND
Vitamin D

- 54** BEI UNS. DAHEIM IN ST. GILGEN
Vereinspräsentationen | Berichte | Vorschau

- 63** BEI UNS. TERMINE





WELTBEWEGENDES

Gemeinsam die Welt bewegen

Ein ganzer Ort zieht an einem Strang. So stelle ich mir ein Dorf vor, das sich an seinem Platz in der Welt behauptet. Zusammenhalt ist eine für das Dorfleben wichtige Sache. Vereine und gemeinschaftsbildende Aktivitäten sind wichtig, genauso wie eine funktionierende Verwaltung.

Ein Erlebnis geht mir nicht aus dem Sinn. Ein kleiner Ort mit 1600 Seelen stellt in regelmäßigen Abständen etwas auf die Beine, bei dem mehr als ein Drittel aller dort lebenden Frauen, Männer und Kinder beteiligt sind. Es wird ein Schauspiel einstudiert, in dem das Leben einer weltbekannten Persönlichkeit nachgespielt und in fantas-

tischer Weise interpretiert wird. Die Geschichte berührt nahezu jeden Menschen auf irgendeine Art und Weise.

Ein eigens dafür errichtetes Haus bildet die Bühne für das großartige Schauspiel. Mit Musik und Gesang, mit beeindruckender Lichttechnik und mit vielen Menschen auf der Bühne wird das Publikum gefesselt und zum Nachdenken animiert.

Es ist eine großartige Leistung der Dorfgemeinschaft, die ihresgleichen sucht. Dieses Ganze führt uns vor Augen, wozu wir Menschen imstande sind, im Positiven wie im Negativen, in Freud und Leid.

Unser Dorf am Wolfgangsee sollte sich daran ein Beispiel nehmen. Wir gedenken hier der weltbekannten Familie Wolfgang Amadeus Mozarts, dessen Mutter und Schwester in Sankt Gilgen zuhause waren. Wir bewerben den Ort mit diesem Namen. Hier steht das Haus, in dem die Damen gewohnt haben. Warum gelingt es uns nicht, aus dem Weltbekannten etwas Weltbewegendes zu machen.

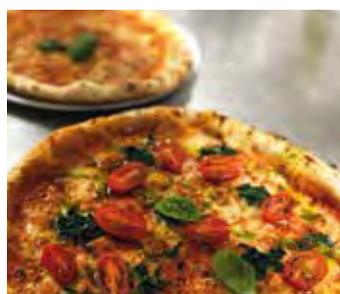
Es wäre an der Zeit, an einem Strang zu ziehen, so wie in Erl bei den Passionsspielen.

Gottfried Stockinger



Die britische Cognita-Gruppe erwirbt rund 70% der St. Gilgen International School. Benedikt Kobel

Wolferl & Wein, ein Treffpunkt für Genießer



Öffnungszeiten

Das Wolferl & Wein hat von Mittwoch bis Freitag jeweils von 17:00 bis 23:30 Uhr geöffnet. Samstags können Sie sich nicht nur abends, sondern auch schon am Vormittag von 10:30 bis 13:00 Uhr sowie von 17:00 bis 23:30 Uhr kulinarisch verwöhnen lassen. Eine Reservierung ist empfehlenswert, um sich den Platz in diesem gemütlichen Restaurant zu sichern.

WOLFERL & WEIN

KÜCHE MIT NEUGIER: SAISONALES, FRISCHES, ÜBERRASCHENDES

In der gemütlichen Bar von Wolferl & Wein erwartet Sie eine laufend wechselnde Auswahl besonderer Gerichte – inspiriert von saisonalen Zutaten. Gekocht wird mit Freude, Herz und hochwertigen, überwiegend biologischen Produkten.

Auch das Innenleben des Lokals lädt zum Entdecken ein: Mit feinem Gespür neu akzentuiert, spiegelt es nun noch stärker die entspannte und genussvolle Atmosphäre wider, die das Wolferl ausmacht. Ob für den kleinen Hunger oder ein mehrgängiges Abendessen – unsere aktuelle Karte bietet laufend Neues.

EXQUISITE COCKTAILS UND EINE WEINVIELFALT ZUM STAUNEN

Neben den köstlichen Speisen bietet das Wolferl & Wein auch außergewöhnliche Getränke. Die Bar mixt feine Cocktails, sowohl alkoholische als auch Virgin-Varianten, die perfekt mit den Gerichten harmonieren. Ein Highlight ist die beeindruckende Weinauswahl mit weit über 200 verschiedenen Weinen, die darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden. Das Team berät Sie gerne, um den perfekten Wein für jedes Gericht zu finden.

DIE WAHRSCHEINLICH BESTEN PIZZEN AM WOLFGANGSEE

Ein weiteres Highlight des Restaurants sind die legendären Pizzen. Ob klassische Varianten oder außergewöhnliche Kreationen – hier kommen sowohl Liebhaber traditioneller Pizza als auch Entdecker neuer Geschmackserlebnisse auf ihre Kosten. Die Pizzen können entweder direkt im stilvollen Ambiente der Bar oder als Take-Away genossen werden.

FÜR FESTLICHE RUNDEN: IHRE WEIHNACHTSFEIER ODER ANDERE FESTIVITÄT IM WOLFERL & WEIN

Auf Wunsch können Sie das Restaurant für Ihre betriebliche oder private Feier mieten. In unserem Lokal finden bis zu 50 Gäste Platz, die wir mit Speisen oder individuellen Menüwünschen verwöhnen.

Ob als festlicher Anlass oder einfach zum Genießen – entdecken Sie, wie das Wolferl Ihren besonderen Moment unvergesslich macht. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Wolferl & Wein

Aberseestraße 9 · 5340 St. Gilgen
+43 660 228 46 55 · info@wolferl.at
www.wolferlundwein.at

Allgemeines: unsere Mädchen sollen in den 1. Schuljahre das Grundlegende der drei Haupttechniken: stricken, häkeln, nähen erlernen. Wenn die Zeit reicht u. die Geschicklichkeit der Schüler es zuläßt, können kleine Übungen im Weben, Knüpfen u. Flechten die Schularbeit verfestigen - Die Erziehung des Mädchens zu pünktlicher, sorgfältiger, geschmackvoller Arbeit muß mit dem handwerklichen Schaffen ver-

KANN ICH NOCH SCHREIBEN?

„*Schreiben kann sich jeder leisten*“

Das Schreiben, die Schrift gehört zu den ältesten Kulturtechniken der Welt.

Die ersten Schriftzeichen wurden im 4. Jahrtausend v. Chr. in Mesopotamien verwendet (Keilschrift).

2016 wurden in nur noch 12 von 50 Bundesstaaten der USA die Handschrift gelehrt, auch in Finnland wurde die Schreibschrift vom Lehrplan gestrichen.

Handschrift vermittelt mehr als nur Information. Etwas von Hand Geschriebenes hat einen speziellen Wert. Ist Teil der Identität. Auch in Notfällen ist man auf die Handschrift angewiesen. Schreiben kann ich mit Tonscherben, auf einer angelaufenen Fensterscheibe, mit Tinte, Kohle usw.

Das Fließende in der Schrift war immer ein Teil des kulturellen Fortschritts. Es wird so viel geschrieben, wie nie zuvor in der Geschichte der Menschheit, weil immer größere Teile der Kommunikation verschriftlicht werden.

Bei der letzten US-Wahl waren zigtausend Junge nicht in der Lage, per Hand zu unterschreiben. Ist das ein Trend? Ist der Verlust der Handschrift überhaupt schlimm für uns.

Schrift entstand zur Kommunikation, nicht als Trainingsmittel für Feinmotorik oder Vermittlung von Persönlichkeit.

Trotzdem belegen Studien, dass die Handschrift konzeptionelles Denken fördert, die Fähigkeit sich Wörter zu merken und sogar emotionale Effekte. Vor allem aber regt das Schreiben per Hand kognitive Fähigkeiten an. Auch die Lesefähigkeit wird forciert, die Feinmotorik geschult. Vor allem in der Grundstufe-Volksschule gehört Schreiben zum Unterricht. Schönschreiben gibt es nicht mehr. Das kann man im Kunstunterricht lernen.

„*Schreiben kann sich jeder leisten*“

Schreiben lernen ist ein Akt der Arbeit, es erfordert Übung, Genauigkeit und Disziplin.

Lesbar sollte die Handschrift allemal sein. Eine Klausur per Hand zu schreiben ist für viele anstrengend. In Deutschland wird in einzelnen Schulen eine sogenannte Grundschrift gelehrt, aber auch in Österreich gibt es seit 1995 eine Ausgangsschrift, wobei die Schüler eine eigene Schreibart entwickeln, aber keine einheitliche Schrift mehr, die Verformungen bis zur Unkenntlichkeit provoziert. Viele können ihr eigenes Gekritzel nicht mehr lesen. Das erinnert an früher. Rezepte vom Arzt waren oft nur für den Apotheker – ein verkappter Grafologe – lesbar.

Steht uns eine soziokulturelle Evolution bevor – eine Übergangsgeneration hin zu einer Generation, die nur noch digital schreibt?

Es stellt sich die Frage, wie schreibt man heute und was braucht man dazu?

Eine Tastatur, einen Laptop oder Rechner, Bildschirm, Drucker und Druckpatronen, Papier und ach ja,

Energie. Allein die Herstellung der Hardware ist ein Riesenaufwand an Material und Technik.

Wo ist da der Fortschritt, wenn's auch so einfach geht?

Man nimmt ein Blatt Papier einen Bleistift, Kugelschreiber oder eine Füllfeder. Das war's – einfach, nachhaltig. Aber ich muss ich auch noch nachdenken, schreibe ich das Wort richtig, wie ist das mit den Satzzeichen, 3., 4. Fall usw.

„Schreiben kann sich jeder leisten“

Das macht doch mein Laptop und wenn es mehr wird, dann ChatGPT. Die Herrscher über schriftliche Kom-

„Schreiben kann sich jeder leisten“

munikation sind Löschtaste und Autokorrektur-Funktionen.

„Ich schiebe ja auch wenn ich tippe“ Wozu brauch ich noch mein Hirn?

Es geht aber auch papierlos und ohne Tastatur per Diktat, mit einem Bild von mir – sehr persönlich.

Übertriebener Kulturpessimismus ist deshalb aber nicht angebracht.

Die Handschrift wird aber trotz aller Veränderungen beim Erlernen nicht aussterben.

Dass trotz des Trends hin zur Digitalisierung die Handschrift nicht auf der Strecke bleibt, kann auch in Teilen

der USA festgestellt werden. Mittlerweile wird wieder in 23 Bundesstaaten Handschrift gelehrt. Auch in den von uns viel gepriesenen nordischen Ländern ist es zu einem Umdenken gekommen.

Probieren Sie es wieder einmal, von Hand geschriebene Glückwünsche oder gar einen Brief zu schreiben. Nur Mut!

„Schreiben kann sich jeder leisten“

Eiga

			KONTO NR. 076592	SPARBUCH	VERBÜCHN. SPARBUCH	EIN	ZINSEN	MITGL. BEITRÄGE	SPENDEN SUBVENT	KK. STAND PÜBBERG	LG. STAAT SAUBACH
		ÜBERTRAG		7009,90	150000,-	15646,-	16,-	11145,-	350,-	4185,-	
35	12.7.	Frangelt KK. Landmüllentw.	9756,35								
36	15.7.	Gästebücher	10756,35			1000,-					
37	16.7.	Mitgliedsbeiträge	12106,35			1350,-		1350,-			
38	21.7.		12156,35			150,-		150,-			
39	29.7.	Gästebuch / Prof. Böhm / 70									
40	26.7.	Gästebücher 300 Blatte									
41	29.7.	Beiträge	12906,35			1100,-					
42	5.8.	Mitgl. Beitr.				150,-		150,-			
43	5.8.	Gästebücher / Beiträge	14056,35			1000,-					
44	7.8.	Sparsbüchleinlage	4056,35	+10000,-							
45	19.8.	Gästebücher / Beiträge	5056,35			7000,-					
46	22.8.	Sparsbuch / Sparsbuchausgabe - Beitr.									
47	27.8.	Beiträge	4786,35								
48	7.9.	Mitgl. Beitr.	5236,35			450,-		450,-			
49	8.9.		5386,35			150,-		150,-			
50	8.9.		5611,35			225,-		225,-			
51	10.9.	Gästebücher	6751,35			1140,-					
52	11.9.	Spargeld Reg. Verbandentw.									
53	15.9.	Spende für									
54	15.9.	Spargeld Ober- u. Feruliga	5621,35								
55	15.9.	Beitr. für Vorstandentw.									

Hausgemachte Pizza nach Familienrezept – auch zum Mitnehmen!





Nilu Schmeisser
5340 St. Gilgen
Mondseestraße 13–15
Telefon 06227 20438
info@nilus-portofino.at
www.nilus-portofino.at

Sonniger Gastgarten mit Seeblick, gemütliches Stüberl für private Feiern, Sitzungen, u.a.



Die GLÖCKLER am WOLFGANGSEE – d'Glöckläufer san da!

Der kleine Unterschied



Am Abend des 5. Jänner, der letzten Rauhnacht, wird im Salzkammergut das Glöcklerlaufen, ein eindrucksvoller Winterbrauch, abgehalten. Mit Einbruch der Dunkelheit versammeln sich die Glöckler in Gruppen, den sogenannten „Passen“, um ihren Lauf zu beginnen.

Die Glöckler tragen weiße Kleidung, Glocken und kunstvolle Glöcklerkappen, die bis 4 m lang sind und bis 15 kg wiegen. Diese Kappen bestehen aus einem Holzgerüst, das mit schwarzem Tonpapier verkleidet wird. In mühevoller Handarbeit werden aus dem Tonpapier Motive und Verzierungen gestanzt oder geschnitten und dann mit transparentem, buntem Papier hinterlegt und mit Fransenerln aus weißen Papierstreifen eingefasst. Beleuchtet von Kerzen im Inneren entstehen so beeindruckende Lichtobjekte.

Die Glöckler laufen kilometerweit durch die Ortschaften von Haus zu Haus und überbringen Neujahrswün-

sche. Eine besondere Ehre ist es, wenn sie einen zusätzlichen Achter oder Kreis laufen.

Die Erzählung besagt, dass die Göckler und das Geläut die Wintergeister vertreiben sollen. Eine andere Geschichte ist, dass dieser Brauch aus der Not heraus entstanden ist. Das Glöckeln ist eine besondere Art des Heischens (rituelles Betteln). Die erste Erwähnung finden die Glöckelläufer um ca. 1850 an der Südspitze des Traunsees – Ebensee.

Von dort breitete sich der Brauch bald in die Region des inneren Salzkammergutes aus, zu uns an den Wolfgangsee und in den salzburgerischen Flachgau. Die Stammform, der Ebenseer Glöcklerlauf, wurde 2010 in das Verzeichnis des „immateriellen Kulturerbes in Österreich“ aufgenommen.

Unterschied der Kappen zum inneren Salzkammergut:

In Abersee und St. Gilgen werden Kappen ebenfalls aus einem mit Buntpapier verkleidetem Holzgestell hergestellt. Es gibt kein Tonpapier und ausgeschnittene bzw. ausgestanzte Motive. Die Kappen stellen Kirche, Rathaus, Wappen und sonstige Objekte aus der Gemeinde und Umgebung dar. Weitere Figuren sind Glückssymbole wie Kleeblatt, Herz, Sonne und Mond usw. sowie die jeweilige Jahreszahl 20-K+M+B-26. Die Kappen haben bunte Fransen, das Gestell ruht auf den Schultern. Der Gesamteindruck der Passen ist heller als in Ebensee.

Wenn die Glöckler kommen, wird die Straßenbeleuchtung abgeschaltet, in den Häusern das Licht abgedreht. Dadurch kommen die Glöcklerkappen mit ihrem flackernden Kerzenlicht voll zur Geltung.



Abersee

Erzählungen sprechen von einer kleinen Gruppe um ca. 1920.

Die Aberseer Glöckler sind kein Verein, sondern eine lose Gemeinschaft, die sich dem Erhalt des Brauches verpflichtet fühlt. Grundlage ist ein festes Regelwerk, das die Aufgaben, Reihung und Abläufe festschreibt. Am ersten Sonntag im Dezember gibt es eine Versammlung der Glöckler beim Aberseehof. Dort werden die Kappen vergeben, zugelost, und es erfolgt die Einteilung für den kommenden Lauf.



Zurzeit sind es knapp 50 Burschen und junge ledige Männer aus Abersee, die sich dem Erhalt des Brauches widmen. Es gibt Wartezeiten, das Einstiegsalter ist 12–14 Jahre. Mitzulaufen wird als Ehre empfunden. Neuzugänge müssen hinten anfangen.

Die „Pass“ besteht aus einem Vorläufer mit sich drehendem Stern, 37 Glöcklern – Kappen, 3 Klinglern, 2 Zistlern, und Zählern.

Die Läufer tragen eine weiße Hose mit weißem Gürtel und Glocke, ein weißes Hemd und ein rotes Bündel um den Hals.

Klingler und Zistler tragen eine schwarze Hose.

Ziel von vielen Läufern ist das Tragen einer schwarzen Hose.

Dann gibt es kein Zurück mehr.

Die Kappen werden von Burschen gebaut, eine Zeit lang selbst getragen, dann weitergegeben. Sie bleiben das Jahr über beim jeweiligen Glöckler, der sie wartet und betreut.

Gelaufen wird am 3. Jänner in „Obersbach“ (Gemeinde St. Gilgen) und am 4. Jänner in „Untersbach“ (Gemeinde Strobl).

Verpflegung gibt es beim Stöttner und Stoff sowie beim Schurl Sepp und Fitz in der Vorstadt. Wegen der vielen Kilometer sind weitere Stationen nicht möglich, das würde zu lange dauern.

5. und 6. Jänner sind Ersatztermine.

Die Strecken betragen je Lauf ca. 30 km – insgesamt 60 km.

Die Klingler kündigen die Glöckler an und sammeln Geld. Es wird fast jedes Haus angelaufen und es gibt auch bei vielen Häusern eine Gabe – „Best“.

Die Zistler sammeln die Spenden – Krapfen, Wein, Süßigkeiten usw. mit ihren Körben (Zistl) ein.

Die Auszahlung der Einnahmen erfolgt am jeweiligen Abend nach dem Lauf durch eine eigens eingeteilte

St. Gilgen

Eine genaue Datierung des Beginns ist nicht möglich, auch nicht, wer den Brauch in St. Gilgen begonnen hat. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Glöckeln vom Trachtenverein wieder aufgenommen. Um den Erhalt des Brauches bemüht sich der „Trachtenverein D'Stoaklüftla“, der den Lauf auch organisiert.

Es gibt keine so festen Regeln. Die Läufer müssen nicht Mitglieder des Trachtenvereines sein. Der Lauf ist ein gemeinschaftliches Erlebnis. Dadurch gibt es oft eine schwankende Teilnehmerzahl. Im letzten Jahr waren es



45 Personen. Auch hier sind es junge Burschen ab 13 Jahren, die gerne mitlaufen, nicht nur St. Gilgener, nicht nur Ledige.

Die „Pass“ besteht aus einem Vorläufer mit sich drehendem Stern, zurzeit 34 Kappen, Klinglern und Laterndlern.

Die Läufer tragen eine weiße Hose einen schwarzen Gürtel und Glocke, ein weißes Hemd und rotes Bündel um den Hals und eine schwarze Zipfelmütze.

Klingler und Laterndler sind ebenfalls ganz weiß.

Es gibt auch eine Kindergruppe. Deren Läufer tragen überwiegend Spitzkappen.



Die Kappen werden im Vereinsraum im alten Postamt gelagert. Anfang Dezember gibt es ein Treffen. Dann werden die Kappen, einmal je Woche gemeinsam repariert, gepickt oder erneuert.

Gelaufen wird am 4. Jänner in St. Gilgen, Laim, Pöllach und am 5. Jänner in Winkl.

Höhepunkt ist um 18:00 Uhr das Eintreffen der Glöckler am Mozartplatz, wo sie – von vielen Schaulustigen, Gästen wie Einheimischen – erwartet werden, ihre Runden laufen und Neujahrswünsche überbringen.

Verpflegung für Läufer gibt es beim Wirt am Gries, beim Obmann Binder + Nachbarn in Laim. In Winkl am Vogltenn, beim Hausjell, Dichtlbauer. Aber auch noch bei vielen Häusern sind die Glöckler gern gesehen und werden verpflegt. Das kann dauern.

Ersatztermin ist der 6. Jänner.

Die Strecken betragen je Lauf ca. 16 km – gesamt 32 km und 700 Höhenmeter.

Zählergruppe. Ebenso die Vergabe der, von den Zistlern, gesammelten Spenden. Diese erfolgt nach der Reihung der Kappen.

Insgesamt 60 km an 2 Tagen verlangt den Läufern viel ab. Der zweite Tag erfordert Durchhaltevermögen.

Klingler laufen vor und kündigen die Glöckler an und bitten um Geldspenden.

Die Laterndler betreuen die Läufer und Kappen während des Laufes.

Nach jedem Lauf werden die Kappen im Vereinslokal deponiert.



Den Abschluss bildet im Februar ein gemeinsames Bratlessen und die Auszahlung.

Liebe Leser, es gibt innerhalb einer kurzen Distanz von nur 7 km unterschiedliche Zugänge und Gepflogenheiten. Aber diese kleinen Unterschiede zeigen die Eigenständigkeit der einzelnen Ortsteile und deren Einwohner. Wichtig ist das Ziel – der Erhalt und die Überlieferung dieses schönen Winterbrauches.

Wir hoffen, dass durch diesen Bericht – Zugezogene, Besitzer von Zweitwohnsitzen und Gäste, die sich für uns am Wolfgangsee interessieren, diesen Brauch besser verstehen.

Freuen Sie sich auf die Glöckler, wenn sie mit ihren hell erleuchteten Kappen das neue Jahr einläuten und Ihnen, für 20 K+M+B 26, alles Gute wünschen. *Eiga*



© Wolfgang Stadler (alle anderen)

MONDKALENDER

Der Mond umkreist die Erde in einem mittleren Abstand von rund 385.000 km in 28 Tagen von Ost nach West im gleichen Drehsinn, mit dem die Erde um ihre Achse rotiert.

Die Mondoberfläche wird in Länder – **Terrare** – *ausgedehnte Hochländer* – und Meere – **Maria** – *große von Gebirgszügen umrahmte Beckenstrukturen* sowie von Krater und Rillen gebildet. Die Krater sind durch kosmische Einschläge entstanden.

Auf der Vorderseite gibt es mehr als 40.000 Krater mit einem Durchmesser über 100 m.

Bei den Rillen handelt es um eingestürzte Lavaröhren.



Auf der uns zugewandten Seite überwiegen, auf Grund der geringeren Mondkruste mit einer Stärke von 70km, die Maria. Dadurch entsteht das sogenannte Mondgesicht.

Die Rückseite ist von uns aus nicht sichtbar, die Mondkruste ist mit 150 km doppelt so dick wie die Kruste der Vorderseite. Berge erreichen eine Höhe von 10.000 m.

Die Kraterdichte ist deutlich höher als auf der Vorderseite.

Die „dark side of the moon“ ist aber nicht dunkel. Bei Neumond wird sie vollflächig von der Sonne beschienen und ist auf Grund ihrer Struktur heller als die Vorderseite.

Erste Bilder davon lieferte die sowjetische Sonde Luna 3 im Jahr 1959.

Oktober 2025

Gilbhart, Weinmond

Vollmond 7. Oktober

Neumond 21. Oktober

Wetter- und Bauernregeln

Der Oktober, der als Schlüssel für den Winter gilt, versetzt die Natur in einen warmen goldgelben Farbenrausch. Der Monat des fallenden bunten Laubes, der Zuckerrübenenernte, des letzten Obstes und der Weinlese, beschert häufig noch ruhige und anhaltende Schönwetterlagen – Altweibersommer mit viel Spinnweben und Spinnfäden. Wenig Wolken im Oktober ziehen gewöhnlich einen kalten Januar und Februar nach sich.

Wenn der Oktober viel Nebel bringt, der Schlitten im Winter im Schnee oft versinkt. (16. Oktober)

Baumblüte zum zweiten Mal im Jahr noch nie ein gutes Zeichen war. (29. Oktober)

November 2025

Nebelung, Windmond

Vollmond 6. November

Neumond 20. November

Wetter und Bauernregeln

Der November beendet das Farbenspiel des Herbstes. Feuchtes und zu Regen neigendes Wetter ist häufig an der Tagesordnung. Nach Monatsmitte fallen oft die ersten Schneeflocken. Die Ausbildung einer Schneedecke ist zu Monatsende möglich. Gibt es in der ersten Novemberhälfte viele Frosttage folgen im Jänner darauf ebenso viele Regentage.

Kriecht an Leonhard aus dem Boden der Wurm, nimm dich in Acht vor Dezembersturm. (6. November)

Elisabeth hat viel Kraft und prophetische Gaben, regnet's, will einen milden Winter sie haben; doch ziert dünnes Eis schon Tümpel und Teich, dann stärkt sie den Winter und macht ihn schneereich. (19. November)

Dezember 2025

Julmond, Wolfsmond

Vollmond 6. Dezember

Neumond 20. Dezember

Wetter- und Bauernregeln

Im Dezember, der uns die kürzesten Tage des Jahres beschert, ist die Zeit der Besinnung und des Nachdenkens gekommen. Es stellt sich immer wieder die Frage: Wird es weiße oder grüne Weihnachten geben? Oft ist zu Jahresende, mit einer Wahrscheinlichkeit von 70%, mit Tauwetter zu rechnen. Der letzte Monat des Jahres zeichnet sich durch vielfältige Brauchtumspflege aus.

Lässt Nikolausregen die Bäche ansteigen, ächzt grimmig der Januarfrost in den Zweigen. (6. Dezember)

Wenn von Thomas bis Heiligabend der Winter Schnee gebar, bringt Stephan (26. Dezember) die weiße Pracht in Gefahr.

Eiga/J. Müller



© Steve Byland/Shutterstock

„S’SPATZENFRÄULEIN“

Schau, jetzt ist er wieder da, der Feschak, ganz hinten am Zaun, auf der Weide sitzt er und wartet ja gerade bis unser Hausherr die Jausenstation wieder auffüllt.

Aha, den siehst du ja schon, da ist er noch gar nicht am Ast angekommen. Meint der Spatzenopa. Der ältere Herr mit dem grauen Bart, im Sommer sitzt er oft im Gartensessel bis in der Dunkelheit die Fledermäuse ausflattern. Der ist ja ganz zuverlässig und nimmt jeden Tag oft zeitig in der Früh, ja schon vor seinem ersten Kaffee aus dem Holzkasten hinter der Wassertanksäule eine ordentliche Schaufel von der Körnermischung, damit es uns Vogerln gut geht.

Sogar im Sommer finden wir hin und wieder ein paar Leckereien die nicht von selber immer gleich wegfliegen, wenn wir zubeißen möchten. Wie ich den, der da hinten am Ast sitzt das erste Mal gesehen habe, habe ich geglaubt da hat ein Buchfink zum Fressen nicht aufhören können und ist daher auf so eine stattliche Größe gewachsen. Weil einen solchen Prachtler habe ich bei uns hier noch nie gesehen. Gleich habe ich zur Amseltante hinüber hüpfen müssen, sie hat dann auch gemeint, das ist einer aus dem Wald. Und ein Eichelhäher

soll er sein. Die kleine Tannenmeise hat ihn aber schon gekannt und die Blaumeise aufgeklärt. Kann ja sein, dass es mit seinen Geschwistern beim Bucheckern sammeln Unstimmigkeiten gab, er ist ja gerade in die Pubertät gekommen. Naja, ist ja ganz angenehm da im Futterhäusl, brauchst nur aufpicken, liegt alles bereit, und aussuchen kannst du auch, manchmal auch Gustostückerl. Jetzt sollen doch die anderen alleine im Laubhaufen die letzten Eicheln suchen, ihm taugt’s da.



Hin und wieder schleicht noch die alte orangescheckige Katze umher, du kennst sie schon, ein bisserl hatschen tuat sie. Sogar aus meiner Verwandtschaft hat sie ein paar Cousin ver-

speist, und vor a paar Tag hat sie die schon alte und langsame Amseloma verputzt. Hinter der Hollerstaundn finden sich noch ein paar Federn von ihr. Da hilft der ganze Wasserkübel nichts, der den ganzen Sommer griffbereit hinterm Feigenbaum steht, um die Katze zu duschen, weil das Duschen mag sie gar nicht. Nur, zum Fischen steckt’s die Pratzlerl aber schon ins Wasser. Jetzt hat der Feschack schon die größten Nussstückerl, die uns auch geschmeckt hätten, sich einverleibt.



© Markus Beck

Müssen wir halt wieder mit den Sesamkörnern und Haferflocken uns zufrieden geben.

Du, junges Spatzenfräulein, früher war es am Vogelhäuserl noch farbenprächtiger, so fesch der neue Häher auch ist. Regelmäßig haben sich zwei stattliche Gimpelpaare unter

der Schneehaube, die oft einen halben Meter hoch am Kupferdach lag, getroffen. Wenn die eingeflogen sind,



habe ich sofort Platz gemacht, weil sie mir so gefallen haben. Sie waren immer der Aufputz zwischen grauem Vogelgefieder. Mit solch schönen Farben kann keiner aus unserer Sperlingsverwandtschaft aufwarten. Der Herrgott hat da schon ein g'schicktes Handerl. Aber letzten Winter hat sich von denen keiner anschauen lassen. Hoffentlich hat da die Katz nicht auch noch ihre Pratzlerl im Spiel und war garstig unterwegs.

Aber der größten Erzfeind von allen Kostgehern am Vogelhäuserl, – der Nachbar, der auch Jäger ist, nennt ihn Stessel, – ist auch bloß ein farbloser Sperber. Er hat es sich auch schon am Apfelbaumast gemütlich gemacht. Wäre ja geradezu eine Leckerbissenarena, so eine präsenste Auswahl an warmen Mahlzeiten an kalten Wintertagen. Nur mehr die Krallen austrecken. Unser Futterknecht hat ihn sofort fotografiert. Solche Gäste sieht auch er nicht alle Tage, und sein Konterfei hat er ans Türll von der Futterkammer genagelt. Geh Spatzerl, kannst zum Zittern jetzt wieder aufhören.



Unsere Verwandtschaft hat sich heuer auch gewaltig vermehrt. Schau wie viele da heute sitzen. Vielleicht

möchten sie auch einen Gewerkschaftskapo wählen. Oder epa gar streiken? So etwas fällt dem graubärtigen Opa garantiert nicht ein. Der hat wahrscheinlich unsere volle Futterlade mehrfach in Reserve. Aber besonders freue ich mich immer auf den ersten Schnee, weil unser Kostverteiler weiß was uns gut tut und schmeckt. Ich glaube der ist sicher ein Feinspitz. Der muss mit „Kochen“ was am Hut haben. Getrocknete Apfelradl neben einer fetten Speckschwarte hängen jedes Jahr unter den Lärchenschindeln in der Dependance. Ist dir überhaupt schon aufgefallen? Was denn? Langsam, am Apfelbaumast da landen heuer fremde Vögel, die kenne ich auch noch nicht alle. Geh, hüpf hinüber zur Amseltant und frag einmal nach ob sie uns sagen kann wer das alles ist. Das kleine Binggal da auf den zwei kurzen Zahnstochern mit den dünnen steifen Schwanzfedern soll ein Zaunkönig sein.



Waaaas? So einen kleinen König gibt es auch, der is ja grad einmal die Hälfte von mir, und i warat bloß a Spatz?

Hast du den Specht heuer schon gesehen? Nein, nur der Kleiber war kurz da. Meinst du den mit dem roten Kapperl? Ja, der fehlt heuer noch. Dabei ist doch sein mit allerlei Nüssen, sogar Mandeln und Rosinen sind darunter, gefülltes Drahtkörperl bis oben voll.

Du Spatzenprinzessin, gleich wirst wieder rote Wangerl kriegen und in deinen Augen blitzen dann a die Sternderl auf. Warum denn? Geh frag net so gschamig, Am oberen Kerschbaumast sitzt er schon wieder, dein angebeteter neue Gast vom Waldrand. Blinzle eahm halt amal zua, vielleicht hüpfst er zum Turteln mit dir in die Zitronenzypresse, die ist rundum dicht und voll mit grünen Zweigerln ... z z

z ... und duften tuat's da drinnen ... hmmm, ganz himmlisch, wie in Sizilien, da fallst eahm eh glei in seine Flügerl.



Mein liebes Spatzenmäderl, wenn du Spuren im Schnee erkennen könntest, auch das wirst du noch lernen, bevor dich vielleicht die Katz derwischt, wüsstest du wer heute in der Nacht die Maiskolben die am Pflanztisch gelegen sind, angeknabbert hat.

Die alte Rehgeiß war gar nicht leise, denn beim Herumkramen und Entdecken ihrer Nachtjause ist das Blumenuntersatzerl aufn Stoaboden hinunter g'fallen und dabei ist sogar unser Futterknecht aufgewacht. Wenn sie in der Nacht wieder kommen sollte, um den Rest der Maiskolben zu vernaschen, liegt bestimmt auch ein Scherzel von de zwoa letzten Bananenkürbis neben den Maiskolben.

Und noch was Wichtiges. Woast du, wer die zwoa die da unter unserer Futterstation san, die seit geraumer Zeit fast täglich vom Futterknecht a guate handvoll eingwasserte Brotwürferl ins Blumentopftasserl kriegen? I hab schon so oft nachgedacht, was san das für welche Vögel. Und der eine schöner als der andere. Solche Kaliber die san ja xmal größer als wir Spatzen und fliegen können sie auch, und sogar schwimmen und tauchen.

Und aus welcher Gesellschaft kommen die?

Muast amal zuaschauen wenn's gelandet san. Zuerst schaut das eitle Manderl in alle Richtungen, ob eh niemand näher kommt und dann geht zuerst sie zu den Futterbröckerln, und wenns die Hälfte schnabuliert hat, dann erst verdrückt er den Rest. Solch fein manierliches Benehmen gibt's unter uns Spatzen aber net. Wen könnt ma denn da fragen, der solche Viecherl kennt? Weil da Konrad Lorenz lebt ja a nimmer.

Heut ist es ja bald gescheiter wenn du den Vögeln und Rehen zuschaust, bevor du der Menschen ihre Nachrichten anhörst. Sie reden ja fast nur mehr von Krieg, Gaunerei, Neid und Missgunst.

Ja stimmt, und was sie erst alles kaufen müssen, das sie dann garantiert nicht brauchen. Und wozu beleuchten die in da Nacht ihre Häuser und Schaufenster, wenn eh alle schlafen? Sogar in unsere Stauden wo ma in der Nacht aufsitzen i's an jedem Hauseck fast taghell. Hast ja Recht, aber heuer im Sommer, sogar a Sonntag war's, hab i zuagschaut, vor allem gehört. Da hat's a mords Spektakel in der hohen Kiefer gegeben.

Da wollte doch tatsächlich ein Steinmarder, woast eh, der mit'n weißen Fleck am Hals, ein junges Oachkatzerl sich als Sonntagsschmaus einverleiben. Der hat aber nicht mit den Krähen gerechnet. Die haben nämlich, zu



fünft waren sie, den haarigen Räuber so attackiert, dass das Oachkatzerl auf der anderen Seite von der Kiefer abhauen hat können. Nicht einmal die Verfolgung aufnehmen lassen war ihm möglich, so laut haben die mit ihm geschnäbelt. Ich glaube der hat ums Überleben sich gefürchtet.

Wäre auch schade um so einen edlen Baumkraxler, auch wenn er es möglicherweise gewesen ist, der dem Futterknecht sein Auto lahmgelegt hat. Sei es, wie immer es auch war.

Franz J. Wagner

UNARTIG – aber salonfähig.

Unter diesem Motto schafft der Verein UNARTIG seit seiner Gründung eine Plattform, auf der Kunst, Kultur und Community aufeinandertreffen. Hier wird Kunst nicht nur betrachtet, sondern erlebt: Salons, Begegnungen und kuratierte Events bringen Kreative, Kunststiftende und Visionäre zusammen – mitten im Herzen der Region.

Diesen Herbst und Winter stehen gleich drei besondere Abende auf dem Programm für Members & Freunde:

4. Okt | 18 Uhr – WOLFERL'S WALL OF CHAMPAGNE

Was haben Säbel, Violinen, Mozart und Champagner gemeinsam? Die Künstlerin Adrienne Egger und Wolferl & Wein vereinen sie in einem prickelnden, multisensorischen Erlebnis. Kunst, Kulinarik und sprudelnde Gespräche machen diesen Abend zu einem Fest der Sinne.

7. Nov | 18 Uhr – DIALOG DER DINGE

Die Künstlerinnen Julia Grevenkamp und Martina Mühlfellner

UNARTIG,
ABER
SALONFÄHIG.



Foto: Sabine Holzner

Unartig

Members Club & Salon

Kulturverein UNARTIG – Kunsterlebnisse mit alle Sinnen

lassen Skulpturen, Schmuckstücke und Vintage-Objekte in einen spannenden Dialog treten. Welche Geschichten erzählen diese Objekte, wenn man sie aus ihrem Kontext löst? Ein inspirierender Abend voller neuer Perspektiven.

Atelier Martina Mühlfellner | Kaigasse 19 | Salzburg
Offenes Atelier: 8. Nov | 10:00–16:00 Uhr

29. Nov – AUF DER LISTE: Die UNARTIG Advent Lounge

Artig oder unartig – auf welcher Liste stehen Sie?

Zur Adventszeit wird bekanntlich sortiert. Inmitten des barocken Adventmarktes von St. Gilgen öffnet UNARTIG die Türen zu einer exklusiven Lounge, die Kunst, Lifestyle und Community verbindet. Ein Abend voller DJ-Sounds, feiner Geschenke und guter Gespräche – mit einem Flair, das festlich genug für die artige Liste ist ... und verführerisch genug für die andere.

„Wir schaffen Räume, in denen Kunst Menschen zusammenbringt und neue Perspektiven eröffnet,“ sagt Adrienne Egger, Gründerin von UNARTIG.

Mit einer Mitgliedschaft öffnen sich Türen zu kuratierten Salons, unvergleichlichen Begegnungen und einem Kreis, der die Kulturlandschaft von morgen prägt – auf dem Weg zur UNARTIG-Gala und dem Festival 2027.

Unternehmen, Institutionen und Kulturschaffende sind eingeladen, den Dialog mitzugestalten – als Partner oder Förderer der Gala und des Festivals 2027.



Mehr Infos unter unartig-salon.com

Freude am Fahren



THE X2



Autohaus Grasmann

Steinbach am Attersee

Seefeld 9, 4853 Steinbach am Attersee
Tel.: 07663/315, steinbach@bmw-grasmann.at

www.bmw-grasmann.at

Bad Goisern

Untere Marktstraße 75, 4822 Bad Goisern
Tel.: 06135/20532, goisern@bmw-grasmann.at

BMW X2: Kraftstoffverbrauch, kombiniert WLTP in l/100 km: 4,5–8,2;
CO₂-Emissionen, kombiniert WLTP in g/km: 118–186.

Der Bürgermeister
informiert



Liebe
St. Gilgenerinnen
und St. Gilgener!
Liebe Gäste!

Der Herbst hat Einzug gehalten und verwandelt unsere Heimat rund um den Wolfgangsee wieder in ein buntes Farbenmeer. Die klare Luft, die goldenen Wälder und die stiller werdenden Tage laden ein, innezuhalten und die Schönheit unserer Natur neu zu entdecken.

Mit dem Advent, der bald folgen wird, beginnt dann jene besondere Zeit des Jahres, die uns Besinnlichkeit und Gemeinschaft schenkt – und schließlich der Winter, der unser Dorf hoffentlich seit langem wieder einmal in ein festliches Kleid aus Schnee hüllt.

Auch diese Ausgabe von „Bei Uns“ gibt Ihnen wieder einen Einblick, was sich in St. Gilgen in den vergangenen Monaten ereignet hat und welche Veranstaltungen, Projekte und Initiativen uns in der kommenden Zeit erwarten. Unser Ziel bleibt es, Sie über das Gemeindegesehen zu informieren und das Miteinander unserer Dorfgemeinschaft zu stärken.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher wieder allen, die sich mit Engagement, Ideen und Tatkraft für St. Gilgen einsetzen – sei es im Vereinsleben, in der Kultur, bei Festen oder in stiller Nachbarschaftshilfe. Sie alle tragen dazu bei, dass unser Ort lebendig bleibt und wir aufeinander schauen.

So wünsche ich Ihnen eine bunte, erholsame Herbstzeit, und bereits heute einen stimmungsvollen Advent, frohe Weihnachten sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2026!

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Bürgermeister
Otto Kloiber*

PATROZINIUMS- FEST 2025 Impressionen



REGIONALBUSSE

zwischen Salzburg und Bad Ischl

Neue Buslinie 150X für Tourismus | Neue Eilkurse für Pendler:innen

Die Busverbindung zwischen Salzburg und Bad Ischl wurde für Pendler:innen sowie auch für Tourist:innen optimiert. Seit 12.04. kommen neue Eilkurse zum Einsatz.

150X: In 71 Minuten von Salzburg nach Bad Ischl

Tourist:innen sowie Ausflügler:innen welche mit den Öffis weitere Strecken in unserer Region erkunden möchten, haben seit 12.04. die Möglichkeit, die Linie 150X zu nützen. Mit der neuen Linie wird nicht nur eine schnelle Verbindung ermöglicht, es werden damit auch die regulären Fahrten der Linie 150 entlastet.

Die Linie 150X fährt täglich 5 x am

Vormittag von Salzburg-Bad Ischl und 5 x am Nachmittag von Bad Ischl-Salzburg.

Diese Linie hält nur an den Haltestellen im Salzburger Stadtgebiet sowie an den Haltestellen:

- Fuschl Ortsmitte
- St. Gilgen Busbahnhof
- Strobl Busbahnhof
- Bad Ischl Busbahnhof

150 Eilkurs: 3 neue Pendler-Eilkurse von Salzburg nach Bad Ischl

Auch für alle Pendler:innen gibt es Verbesserungen im öffentlichen Verkehr.

Um 15:25, 16:25 und 17:25 fährt von Salzburg Hauptbahnhof ein Eilkurs bis nach Bad Ischl.

Die Linie „150 Eilkurs“ hält außerhalb des Stadtgebietes noch an folgenden weiteren Haltestellen:

- Hof Ortsmitte
- Fuschl Ortsmitte
- St. Gilgen Busbahnhof
- Strobl Busbahnhof
- Bad Ischl Busbahnhof

Die neuen Fahrpläne liegen im Regionalbüro auf und sind auf der Internetseite des Salzburger Verkehrsverbundes unter: <https://salzburg-verkehr.at/> zu finden.



Benzinfrei-Tage 2025

Heuer insgesamt 10 Aktionstage

Die erfolgreiche Initiative der Benzinfrei-Tage geht in die nächste Runde! Bereits seit 2022 bietet das Land Salzburg in Zusammenarbeit mit Salzburg Verkehr an ausgewählten Tagen kostenlose Öffi-Fahrten an.

Um den regionalen Handel zu stärken wurde in diesem Jahr auch der Black Friday als Benzin-Freitag am 28. November eingeführt. Ziel ist es, die heimische Wirtschaft zu unterstützen und ein Zeichen gegen den vorwiegend online getätigten Einkauf zu setzen.

Die gratis Öffi-Fahrten können an den Benzinfrei-Tagen im ganzen Bundesland von Betriebsbeginn bis Betriebsende genutzt werden. Alle Bus- und Bahnlinien (Nah- und Fernverkehr) des Salzburger Verkehrsverbundes stehen im gesamten Bundesland ohne Fahrschein zur Verfügung.

Benzinfrei-Tage 2025:

- NEU: Black Friday am 28. November

Eine Information des ÖPNV Flachgauakt I

aus dem Regionalbüro Flachgau Ost



APPESBACHER
ZIMMEREI . HOLZBAU . GMBH

So schützen Sie sich vor Einbrüchen

Wenn die Tage kürzer werden, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. Wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor.

Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz außer Haus gehen.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



Auch Kellerabteile und Abstellräume sind gefährdet und müssen abgesichert werden.



Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie verdächtige Vorkommnisse!



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion



TANDEMFLUG-
SALZKAMMERGUT.AT

PeakFlyer®

PARAGLEITEN am ZWÖLFERHORN / St. Gilgen
Tandemflug Salzammergut PeakFlyer®

www.tandemflug-salzkammergut.at
office@tandemflug-salzkammergut.at
Karin Limbach: +43 699 108 717 98

GUTSCHEINE ZUM
TANDEMFLIEGEN SIND EIN
SEHR BELIEBTES GESCHENK!

FLIEG MIT DEM
ORIGINALEN PEAKFLYER TEAM!
VERSAND ONLINE ODER PER POST.



Seit 2011
Tandemflüge am
Zwölferhorn

Öffentlicher Verkehr im Flachgau: Ihre Rückmeldungen sind gefragt

In den vergangenen Wochen häufen sich Beschwerden über Probleme mit dem öffentlichen Busverkehr (SVV) in der Region Flachgau Ost. Immer wieder berichten Bürgerinnen und Bürger, dass Busse stark überfüllt sind und Fahrgäste, die an den Haltestellen warten, nicht mehr mitgenommen werden. Diese Situation ist inakzeptabel – insbesondere für Schülerinnen, Pendlerinnen und ältere Menschen, die auf eine verlässliche Anbindung angewiesen sind.

Damit auf diese Missstände reagiert werden kann, ist es wichtig, dass Unregelmäßigkeiten und Probleme gemeldet werden. Jede Rückmeldung hilft dabei, auf notwendige Verbesserungen im Öffi-Angebot hinzuwirken.

Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an:

Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr – ÖPNV Flachgautakt I

Ansprechperson: Katharina Illek
E-Mail: office@oepnv-flat1.at
Tel: 06229/39634

Ebenso können Beschwerden auch dem örtlichen Gemeindeamt oder dem Salzburger Verkehrsverbund (SVV) gemeldet werden.

Nennen Sie bei Ihrer Beschwerde bitte: Tag, Uhrzeit, Haltestelle, Fahrtrichtung und Busnummer, denn je konkreter die Rückmeldungen eingehen, desto stärker kann auf notwendige Maßnahmen gedrängt werden.

Helfen Sie mit, den öffentlichen Verkehr in unserer Region zuverlässiger und zukunftstauglich zu gestalten.

Eine Information des ÖPNV Flachgautakt I aus dem Regionalbüro Flachgau Ost



Jetzt den Heizungs-Check starten!

Mit dem neuen EnergieKompass können Sie online schnell alle Möglichkeiten für eine nachhaltige Energieversorgung in Ihrem Zuhause überprüfen.



www.salzburg.gv.at/energiekompass

KLIMA + ENERGIE
2050



**LAND
SALZBURG**



Komm' in
unser Team!

MITARBEITER (M/W/D) für allgemeine Tätigkeiten TEILZEIT (AB 20 STD./WOCHE) | SENIORENWOHNHAUS ST. GILGEN

IHRE AUFGABEN

- Durchführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten
- Betreuung des Wohn- und Lebensraumes der Bewohner:innen
- Hol- und Bringdienste
- Unterstützung des Pflegepersonales auf Anordnung

IHR PROFIL

- hohe Sozial- und Fachkompetenz
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur gezielten Fort- und Weiterbildung
- Freude an der Arbeit im Team

UNSER ANGEBOT*

-  sinnstiftende Tätigkeit in einer humanitären Organisation
-  ein motiviertes und herzliches Team, das bei der Einarbeitung unterstützt
-  Aus-, Fort- und Weiterbildung
-  flexible Arbeitszeitmodelle
-  Zuzahlung zum Salzburger Klimaticket (50%) oder Parkmöglichkeit
-  Familien- oder Kinderzulage
-  betriebliches Gesundheitsmanagement
-  Supervision und Coaching von Mitarbeiter:innen und Führungskräften (bei Bedarf)
-  6. Urlaubswoche (nach Vollendung des 15. Dienstjahres, anrechenbare Zeiten können den Zeitraum verkürzen)
-  RK-Karte PREMIUM
-  Einkaufsvergünstigungen

*je nach Position und Tätigkeit

Entlohnung lt. Kollektivvertrag (Rotes Kreuz, LV Salzburg) mit einem Bruttomonatsgehalt von mindestens € 2.330,20 (bei Vollzeit) plus diverse Zulagen. Die individuelle Einstufung erfolgt nach Vordienstzeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Salzburg

Personalabteilung

Sterneckstraße 32, 5020 Salzburg bewerbungen@s.ropoteskruz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG



Jeden Samstag 8 bis 12 Uhr
am Brunettiplatz
Ortszentrum St. Gilgen

Das ideale
Geschenk!
Erhältlich bei
Vergiss-mein-nicht
Aberseestraße 3

10 EURO
GUTSCHEIN



St. Gilgen
Wochenmarkt

VERANSTALTUNGSREIHE „GEWALTSCHUTZ“ FÜR ELTERN UND PÄDAGOG:INNEN



GEWALTiger SCHUTZ

Aufklärung – Prävention – Krisenintervention



Gewalt hat viele Gesichter und wir Erwachsene können viel dazu beitragen, dass sich Kinder und Jugendliche sicher fühlen und Schritt für Schritt lernen, sich selbst zu schützen!

Podiumsdiskussion mit Expert:innen aus der Region:

- Gewaltschutzzentrum (Salzburg)
- Verein Selbstbewusst (Salzburg)
- kija (Kinder- und Jugendanwaltschaft - Salzburg)
- Direktor der Sportmittelschule (St. Gilgen)
- Elternvertreter:innen „Rückenwind“ (St. Gilgen)

Im Anschluss stehen die Fachexpert:innen für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.



Kinderrechte schützen unsere Kinder und die Rechtsgrundlage dient uns Erwachsenen als Orientierung zur Verantwortungsübernahme. Bezogen auf die wichtigsten Kinderrechte und die Entwicklungsstadien eines Kindes/Jugendlichen werden praktische Alltagshandlungen vorgestellt, mit denen positive Grundbotschaften altersgerecht vorgelebt und vermittelt werden können. Gleichzeitig wird eine hilfreiche Wachsamkeit zum möglichen Handlungsbedarf von Seiten der Erwachsenen sensibilisiert und bestärkt.

GESUNDE GEMEINDE+



WANN: Donnerstag, den 13.11.2025 um 19:00 Uhr
WO: Mozarthaus, St. Gilgen
EINTRITT: freiwillige Spende
ANMELDUNG: Sitzplatzreservierung unter 0664/1449881 erforderlich. Bitte die öffentlichen Parkmöglichkeiten in St. Gilgen nützen.



WANN: Dienstag, den 25.11.25 von 19:00 – 22:00 Uhr
WO: Musikraum, der Sportmittelschule St. Gilgen
KOSTEN: € 5.- pro Person
ANMELDUNG unter: 0664/1449881
Anmeldungsfrist: 22.11.25




GESUNDE GEMEINDE

In Kooperation mit der Gesunden Gemeinde St. Gilgen bieten wir ein regionales Angebot an, dass sich einem wichtigen aktuellen Thema widmet und dazu beitragen soll, GEMEINSAM HINZUSCHAUEN und dann auch hilfreich unterstützen zu können.

Wir freuen uns auf euer Interesse und aktive Teilnahme.

EKIZ-INFOS stets auf aktuellem Stand

Verbindet euch über den QR-Code mit der EKIZ Cities APP und ihr bekommt einen schnellen Überblick was in St. Gilgen für Kinder, Jugendliche und Familien veranstaltet wird.



Ein effektiver Gewaltschutz für unsere Kinder und Jugendlichen

Gewalt hat viele Gesichter, unterschiedliche Ausdrucksformen, ist häufig lange unsichtbar vorhanden und hat bei Betroffenheit schwerwiegende Auswirkungen auf unsere Kinder und Jugendlichen!

Neben der Sensibilisierung der Erscheinungs- und Beobachtungsmöglichkeiten von Gewalt (körperlicher, psychischer, sexueller, digitaler, institutioneller, Gewalt durch Vernachlässigung) und den uns als Erziehungsverantwortlichen erforderlichen Handlungs- und Begleitungsmöglichkeiten, wird über die Bedeutung eines Gewaltschutzkonzeptes in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen informiert und welche Rechte und Pflichten Eltern zum Schutz ihrer Kinder haben und wahrnehmen sollten.

WANN: Di, 9.12.25 um 19:00 – 21:00 Uhr
WO: Musikraum, Sportmittelschule St. Gilgen
KOSTEN: € 5.-pro Person
ANMELDUNG: 0664/1449881
bis zum 7.12.25

GESUNDE GEMEINDE+





Voller Energie ins neue EKiz Semester

Ende Juni haben sich alle Mitarbeiterinnen für einen lustigen Abend im Aberseehof getroffen. Dabei wurde Rückblick gehalten, neue Mitglieder begrüßt, aber auch schon für das kommende Semester geplant.

Nachdem das Open Air Kino zum Ferienteilen im Juli leider verregnet wurde, hatten die Kinder im August

beim Kräutersammeln mehr Glück. Voller Motivation wurden 74 Kräuterbüschel zum Verteilen am Feiertag in der Kirche gebunden.

Mit bereits teilweise ausgebuchten Kursen starten wir in den Herbst und freuen uns, euch beim Kasperltheater und Laternenfest wieder begrüßen zu dürfen!



EKIZ - PLAN 2025/26



Montag
Start 15.9.25

15:00 – 16:00
„Happy voices“
Kinderchor
(Renate und Christine)
45 € im Semester

16:00-17:00
„Big voices“
Jugendchor (Christine)
45 € im Semester

17:50-18:50 ab 22.9.
Fitnesstreff Yoga
(Tatjana)
120 € für 10x

20:00-21:00
Fitnesstreff Zumba
(Christine)
75 € im Semester

Dienstag
Start 16.9.25

9:00 – 10:30
„Aberseer Zwerge“
Spielegruppe
(Viktoria)
75 € im Semester

Mittwoch
Start 17.9.25

15:45-16:45
„Happy kids“
Turnen für Kinder im
Volksschulalter
(Agnes und Anna)
45 € im Semester

Donnerstag
Start 18.9.25

**15:00 – 16:00 UND
16:00 – 17:00**
„Turnzwerge Abersee“
Eltern-Kind-Turnen
(Julia)
45€ im Semester

17:00-18:00
Geräteturnen für
Kinder ab der 3. VS
(Pia und Sarah)
45€ im Semester

20:00-21:00
Fitnesstreff YOGA
(Tatjana)
180 € für 15x

Kontakt:

Christine
0650/8505906

Tatjana:
0664/1569010

Viktoria:
0664/2225459

Agnes:
0650/9214951

Julia:
0664/1550802

Pia:
0664/2410110

APPEBACHER
ZIMMEREI · HOLZBAU · GMBH

HOSPIZ

Hospiz Initiative FLACHGAU

GESUNDE GEMEINDE

ST. GILGEN

Letzte Hilfe Kurs

06.11.2025 in St. Gilgen

mit Elfriede Reischl & Dr. Ellen Üblagger

Der Letzte Hilfe Kurs
Am Ende wissen,
wie es geht.

Wir vermitteln das
„kleine 1x1 der Sterbebegleitung“:
Das Umsorgen von schwerkranken und
sterbenden Menschen am Lebensende.

www.letztehilfeoesterreich.at

WO:

Feuerwehrhaus St. Gilgen - Multifunktionsraum
Sonnenburggasse 3 / 5340 St. Gilgen

WANN:

06.11.2025 von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

ANMELDUNG:

Elfriede Reischl 0676/83749-301

flachgau@hospiz-sbg.at

KOSTEN:

KEINE

Freiwillige Spende an die Hospiz Initiative

GESUNDE GEMEINDE

Neuigkeiten aus der Gesunden Gemeinde St. Gilgen

Veränderungen im Leben sind oft der erste Schritt in eine neue Richtung – für die betroffene Person, aber auch für ihr Umfeld und die gesamte Organisation kann das eine Herausforderung bedeuten. Dafür braucht es Mut, sich auf das Unbekannte einzulassen. Gleichzeitig eröffnen sich dadurch häufig neue und ungeahnte Möglichkeiten. Ganz im Sinne von „*Be the change you wish to see in the world*“ (Mahatma Gandhi) hat Angelika Rettenbacher diesen Mut bewiesen: sie hat ihr langjähriges Herzenprojekt, die Leitung der Gesunden Gemeinde St. Gilgen, an Silvia Traunwieser übergeben.

Im Rahmen der Arbeitskreissitzung im Sommer dankten ihr Bürgermeister Otto Kloiber (Gemeinde St. Gilgen), Mag. Patricia Lehner (AVOS) und das gesamte Team der Gesunden Gemeinde herzlichst für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Motivation!

Danke dir Angy für alles!



Gleichzeitig darf auf aktuelle und neue Angebote im Herbst/Winter 2025/2026 hingewiesen werden:

„**Letzte Hilfe Kurs**“, der das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“ am 6. November 2025 von 16–20 Uhr im FF St. Gilgen behandelt.

„**Gewaltiger Schutz**“, eine Podiumsdiskussion, die sich mit Aufklärung, Prävention und Krisenintervention von Gewalt beschäftigt.



13. November 2025, 19–21.30 Uhr im Mozarthaus St. Gilgen

„**Trittsicher und aktiv**“, ein kostenloser 12-wöchiger Sturzpräventionskurs zu je 50 Minuten im FF St. Gilgen (Beginn: 8. Jänner 2026)

Alle weiteren Informationen sind abrufbar unter <https://citiesapps.com/pages/gesunde-gemeinde-stgilgen/>



Sicher
ankommen



Lass dich nicht ablenken!

nichtablenken.at

Von Natur aus schön.



WINTERZAUBER AM ZWÖLFERHORN

Schweben Sie in unseren mit Sonnenstrom betriebenen gelben und roten Gondeln über die bezaubernde Winterlandschaft aufs Zwölferhorn. Genießen Sie unser stimmungsvolles Angebot im Advent oder besuchen Sie uns den ganzen Winter lang zu einer erholsamen Rundwanderung. Und sollten Sie auf der Suche nach einem Geschenk sein, bietet unser Zwölfer Shop jede Menge Ideen, die Ihren Liebsten viel Freude bereiten. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

www.zwoelferhorn.at  





Willkommen bei hairlich feeling – Friseurkunst aus Leidenschaft



Mit hairlich feeling ist ein Ort entstanden, an dem nicht nur Haare im Mittelpunkt stehen, sondern der Mensch als Ganzes.

Mein Anspruch ist es Schönheit, Entspannung und persönliche Beratung miteinander zu verbinden – für ein individuelles Styling, das Ihnen passt und ein Gefühl, das bleibt!

Ich biete Ihnen klassische Friseurdienstleistungen wie Haarschnitte, Färben und moderne Strähnentechniken von Balayage bis Babylights, Blow-Out-Looks, sowie typgerechtes Make-up und Brautstylings. Neu im Angebot ist die headspa-Linie von

NEWSHA für Ihr Wohlgefühl der Kopfhaut.

Headspa ist konzipiert worden, da Kopfhautprobleme wie juckende und spannende oder sehr schnell fettende und ölige Kopfhaut immer mehr zunehmen und eine gesunde Kopfhaut die Basis für schöne Haare und Wohlbefinden ist!

Tipps zum Kennenlernen: (AKTION!)

Bis zum 15.11.25 schenke ich Ihnen eine kostenlose Kopfhautanalyse bei „hairlich feeling“, welche wir im Anschluss auf Ihre individuell abgestimmten Bedürfnisse besprechen.

Außerdem finden Sie bei „hairlich feeling“ stilvolle, typgerechte Accessoires für jeden Anlass – perfekt zum Stöbern oder als Geschenkidee.

Selbstverständlich können Sie auch Gutscheine über dieses vielfältige Angebot erwerben, um Ihren Lieben damit Freude zu bereiten.

(AKTION!)

Als weiteres Highlight gibt es bei „hairlich feeling“ die „HELDEN DES ALLTAGS – Aktion“ bei der Mitglieder von z.B. Feuerwehr, Rettung, Bergretter, Polizisten und Caritas nach Vorlage eines gültigen Ausweises, als Dankeschön ihres Engagements und Einsatzes für die Allgemeinheit von mir 20% auf jeden Haarschnitt bekommen!

Ich freue mich auf Ihren Besuch und eine hairliche gemeinsame Zeit!

Herzlichst, Eva



QUALITÄT
AUS IHRER
APOTHEKE

MAGNESIUM 7 SALZE: BRINGT BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Für gesunde Muskeln und starke Nerven

IN DER WIRTSCHAFT. BEI UNS



Handgemacht für Generationen – gebacken mit Liebe



WO GENUSS GESCHICHTE SCHREIBT

In der Bäckerei Obauer wird nicht nur gebacken – hier wird seit Generationen Geschichte geschrieben. Das Geheimnis? Echte Handarbeit, regionale Zutaten und die Leidenschaft für das, was aus dem Ofen kommt. Jeder Laib Brot, jedes Gebäck erzählt von Hingabe und dem Anspruch, das Beste aus Teig und Zeit zu formen.

TRADITION TRIFFT ZUKUNFT – UND DER GENUSS BLEIBT EINZIGARTIG

Besuchen Sie uns in St. Gilgen und genießen Sie ein Stück Geschichte – handgemacht, ofenfrisch und voller Leidenschaft.

BIO BÄCKEREI OBAUER

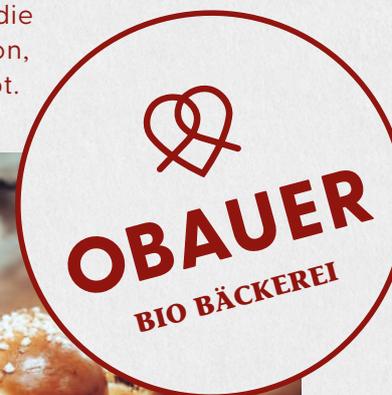
Steinklütstraße 3 | 5340 St. Gilgen
+43(0)6227/2225 | www.obauer-brot.at

EIN LEBENSWERK IN GUTEN HÄNDEN

Mit unermüdlicher Leidenschaft hat die Familie Obauer ein kulinarisches Vermächtnis geschaffen, das weit über die Grenzen von St. Gilgen hinaus bekannt ist. Jetzt stehen Schwiegersohn Dominik und Tochter Julia bereit, dieses Erbe weiterzuführen – mit frischen Ideen, einer Prise Innovation und dem festen Versprechen, die Qualität zu bewahren.

HANDGEMACHT. REGIONAL. UNVERWECHSELBAR.

Hier entstehen Backwaren, die nach Heimat schmecken: knuspriges Brot, duftende Semmeln und süße Verführungen – alles mit viel Liebe zum Detail und in echter Handarbeit gefertigt. Die Rezepturen sind bewährt, die Zutaten kommen aus der Region, und der Geschmack? Der bleibt.





Der uralte Freund

Alte und große Bäume sind wahre Schätze für unsere Umwelt. Sie sorgen nicht nur für ein wunderschönes Bild, sondern bieten auch zahlreiche Vorteile für Mensch und Natur. Ein ausgewachsener Baum speichert deutlich mehr CO₂ als ein junger Baum, filtert Feinstaub und andere Schadstoffe aus der Luft und trägt so direkt zu einer gesünderen Umwelt bei. Darüber hinaus dämpfen ihre großen Kronen den Lärm und verbessern die Luftfeuchtigkeit. Dadurch fühlt sich die Umgebung in heißen Sommern kühler und angenehmer an.

Auch für die Artenvielfalt spielen alte Bäume eine wichtige Rolle. Ihre

Höhlen, Rindenstrukturen und großen Äste bieten Vögeln, Fledermäusen und Insekten Nist- und Schutzplätze. Ihre tiefen Wurzeln sorgen außerdem für einen besseren Wasserhaushalt im Boden und verhindern dessen Austrocknung. Und nicht zu vergessen: Ein alter Baum verleiht jedem Garten oder Stadtteil Charakter, Atmosphäre und Wert – er ist ein lebendes Denkmal, das Ruhe und Kontinuität ausstrahlt.

Die Erhaltung solcher Bäume erfordert eine sorgfältige Pflege. Durch regelmäßige Inspektionen und rechtzeitige Maßnahmen bleiben alte Bäume gesund und sicher.

Möchten Sie wissen, wie es um Ihren Baum steht und welche Pflege er benötigt? Dann wenden Sie sich gerne an mich, Sietse Winter von TCI Treework. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Ihr Baum lange in Topform bleibt.



Sietse Winter
TCI Treework
+4367762305923
info@tci-treework.com



TAI CHI CHUAN

Neuer Anfängerkurs Oktober 2025

Tai Chi ist eine Jahrhunderte alte chinesische Bewegungslehre, die alle Bereiche des menschlichen Seins, Körper, Geist und Seele gleichermaßen anspricht. Durch die Verbindung von sanften, fließenden Bewegungen mit einer gezielten Bauchatmung wird die Lebensenergie (Chi) gefördert und fokussiert durch den Körper geleitet. Tai Chi stärkt den Körper, fördert die Gesundheit und führt zu innerer Ruhe und Gelassenheit.
Mehr Infos unter www.tai-chi-chuan.at

Neuer Anfängerkurs Oktober 2025
Start: Mitte Oktober
Wo: Strandbad Brunnwind
Wann: Dienstag 9:30–10:30 Uhr

Kontakt:

Alessandra Polacsek
0676/6608828
a.polacsek@gmail.com
Um Voranmeldung wird gebeten
Geeignet für alle Altersgruppen,
Privatstunden möglich





Das Feuer, das für Sankt Gilgen brennt.

20 JAHRE BIOENERGIE

Sankt Gilgen Eine Idee wurde zum Erfolg

Es war in der Stube beim Kloiberbauern in Brunn/Abersee. Sechs Männer fanden sich zusammen, um eine Genossenschaft zu gründen. Josef Eisl/Kloiberbauer, Hermann Gautsch, Ägydius Eisl/Zinkenbachbauer, Otto Kloiber, Martin Stadlmann und Matthäus Eisl/Hödlbauer setzten gemeinsam den Startschuss für ein ehrgeiziges Projekt. Sankt Gilgen soll ein Biomasse-Heizwerk und ein Fernwärmenetz bekommen.

Mit vielen Ideen und enormer Risikofreudigkeit ging man ans Werk. Nach unzähligen Planungs- und Beratungsstunden wurde schließlich das Grundstück angekauft, Wärmelieferverträge abgeschlossen, der Auftrag für den Bau des Heizwerks und des Leitungsnetzes vergeben, die Heizanlage angeschafft und schließlich alles in Betrieb genommen.

Nach einem erfolgreichen, aber nicht ganz einfachen Start und notwendigen Adaptierungen und Optimierungen ging es in eine erfolgreiche Zukunft. Und so sind 20 Jahre ver-

gangen, in denen das Werk ununterbrochen in Betrieb ist und stolze 330 Gebäude mit Wärme versorgt.

Die große Investition hat sich dank der Initiatoren und aller Wärmekunden für Sankt Gilgen gelohnt. Pro Jahr wird jetzt Wärme in einem Ausmaß geliefert, für die in Hausanlagen rund 1,6 Millionen Liter Heizöl verbrannt würden. In 20 Jahren wurden also rund 32 Millionen Liter Heizöl eingespart. Das Geld dafür fließt nicht in die Wüste, es bleibt stattdessen in unserer Region. Energieholz hat an Wert gewonnen, Arbeitsplätze sind gesichert, spürbar saubere Luft trägt zum Wohlbefinden der Einwohner und Gäste bei – all das und auch die Versorgungssicherheit für Sankt Gilgen sind den Aufwand wert.

Und hier ist das Feuer, das für Sankt Gilgen brennt. ▶

Das Team der Bioenergie Sankt Gilgen bedankt sich für die Treue und positive Einstellung der Sankt Gilgenerinnen und Sankt Gilgener zu

ihrem Fernheizwerk. Die Ideen für die Zukunft gehen nicht aus. Wir stellen uns den Herausforderungen, und so wird seit zwei Jahrzehnten und noch lange darüber hinaus ein wesentlicher Beitrag zur Energiewende geleistet.

Dank gilt allen Visionären und Funktionären, die sich damals etwas getraut haben und die bis heute in führenden Positionen dabei sind.

Für die Bioenergie Sankt Gilgen reg. Genossenschaft mbH

*Gottfried Stockinger
Geschäftsführer und Prokurist*





POSTALM WINTERPARK – entschleunigte Familienzeit

Fernab hektischer Abfahrten und Skihochburgen hört man hier noch das vertraute Klacken des Schlepplifts. Klein und Groß werden in gemütlichem Tempo durch die atemberaubende Landschaft gezogen. Oben angekommen, lassen sich die präparierten Pisten mit ihren teils langen Flachstücken mit der ganzen Familie erkunden. Das ist aber noch nicht alles, was das Winterwunderland zu bieten hat:

„Das Besondere an diesem Gebiet ist, dass Familien in einem sicheren und überschaubaren Rahmen Verschiedenstes ausprobieren können. Auf gut vorbereiteten Loipen, einer Naturrodelbahn und – auch im Winter – top ausgebauten Wanderwegen, lässt sich die traumhafte Gegend gemeinsam erkunden.“ Linus Pilar, Geschäftsführer Postalm Winterpark.



Aber auch viele unberührte Abhänge bieten Skifahrern, Schneeschuhwanderern und Tourengern

beste Bedingungen für traumhafte Sporterlebnisse in der Natur.

Heuer öffnet der Winterpark am 1. Dezember seine Pforten. Wie immer im herrlichen Retrokleid und mit charmanten Angeboten.

Familien-Wintertage wie Damals

Auf den Komfort warmer Sessellifte wird im Postalm Winterpark bewusst verzichtet. Stattdessen setzt das Team auf liebevollen Retrocharme. Was Individualisten an überlaufenen Skiorten vergeblich suchen, können sie hier finden – ein authentisches und familiär geführtes Wintertraumland auf 1.200 Metern Seehöhe. Für Eltern, die mit ihren Kindern hierherkommen, bedeutet dies: gemeinsames Für-sich-Sein mit der ganzen Familie. Denn freie Liegestühle, Tiefschneepiste und Zauberteppich liegen im Postalm Winterpark so nah beieinander, dass jeder für sich und zugleich alle zusammen sind.

Der Schattenshirtenpfad

In Zusammenarbeit mit dem Wolfgangseer Advent lädt die Postalm ab dem 1. Dezember zu einem ganz besonderen Highlight ein: dem beleuchteten Schattenshirtenpfad. Dieser stimmungsvolle Neuzugang führt bis Weihnachten von Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 10–18 Uhr,

durch die malerische Winterlandschaft. Ab dem 26. Dezember bis Lichtmess, 2. Februar, ist der Pfad täglich geöffnet. Mindestens eine der urigen Hütten entlang des Weges hat immer geöffnet – Informationen dazu an der Mautstelle.

Wer es sportlicher mag: Leihrodeln stehen bei der Stroblerhütte oder ab dem 13. Dezember auch beim Skiverleih zur Verfügung. Ein Wintererlebnis für die ganze Familie, das neben Action auch Entschleunigung verspricht.

Der Postalm Winterpark freut sich jetzt schon auf eine erfolgreiche Wintersaison und lädt Wintersportbegeisterte aus der Region und darüber hinaus ein, sanftes Skivergnügen und nachhaltigen Tourismus im Einklang mit der Natur zu genießen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu weiteren Details zur bevorstehenden Wintersaison.

Öffnungszeiten Winter 2025/26:

Postalm Winterpark
<https://www.postalm.ski/>
 Langlaufloipen und Wanderwege:
 1.12.25–31.3.26
 Liftanlage, Schiverleih, Schischule:
 13.12.25–15.3.26
**SKIFAHREN | LANGLAUFEN |
 SCHNEEWANDERN | RODELN |
 TOURENGEHEN**

Der Tourismusobmann informiert

Liebe St. Gilgenerinnen und St. Gilgener, geschätzte Gäste und Freund:innen unseres schönen Ortes!

© katharinaeisenphoto.com



Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns – und trotz der wetterbedingten Herausforderungen im Juli können wir auf eine insgesamt sehr positive Sommersaison zurückblicken. Die Nächtigungszahlen rund um den gesamten Wolfgangsee bewegen sich auf gutem Niveau – wir sind erfreulicherweise wieder auf Kurs in Richtung der Marke von einer Million Übernachtungen. Das ist ein starkes Signal für die Attraktivität unserer Region und das Ergebnis der guten Zusammenarbeit aller Tourismusbetriebe.

Ein lang ersehntes Projekt ist der Zusammenschluss des Radweges entlang der B158 zwischen Fuschl und St. Gilgen – die Bauarbeiten sind in vollem Gange und die Fertigstellung ist noch für 2025 geplant. Damit entsteht eine sichere Verbindung für Einheimische und Gäste, die unsere Region gerne mit dem Fahrrad entdecken. Darüber hinaus starten im Frühjahr 2026 die Arbeiten zur Neugestaltung des Parkplatzes beim ehemaligen Gasthaus Mühlradl. Ich hoffe in der kommenden Ausgabe positive Informationen rund um den Radweg über den Scharfling geben zu können.

Wie bereits in der letzten Ausgabe informiert, arbeiten wir in Zusammenarbeit mit den drei Gemeinden intensiv an der weiteren Bespielung und Fortführung der Seebühne. Derzeit laufen umfassende Evaluierungen des bestehenden Spielortes Ferienhort sowie etwaiger alternativer Standorte durch die Ortsplaner. Ziel ist es, dieses Projekt mit großem Engagement weiter voranzutreiben.

Ein Ausblick auf das Jahr 2026 bringt ebenfalls erfreuliche Nachrichten: Das im heurigen Jahr erstmals durchgeführte mundART Festival ist wieder ein Höhepunkt des Veranstaltungskalenders – diesmal sogar erweitert auf den gesamten Monat April. Die Kooperation mit Silvia Schneider wird fortgeführt und über das Kulinarikfestival hinaus, wird eine ORF-Sendung „Silvia entdeckt den Wolfgangsee“ produziert – Ausstrahlungstermin am Ostermontag 2026.

Auch auf struktureller Ebene tut sich einiges: Die Gespräche rund um die



WALK THE LAKE -

18. Oktober 2025 – Start beim Strandbad Brunwind

Zurück zu den Wurzeln ...

Die ersten drei Auflagen des „Walk the Lake“ haben begeistert. Vom Geheimtipp 2022 und 2023 gelang 2024 der Sprung als Fixpunkt vieler Gesundheitssportler!

2025 lautet das Motto: „Gemeinsam in der Gruppe Landschaft und Natur genießen und entspannt wieder in St. Gilgen ankommen!“ Aufgrund der sehr guten Resonanz stehen wieder vier Distanzen zur Auswahl: 8,5 km (St. Gilgen – Gemeindeamt St. Wolfgang); 14 km (St. Gilgen – TVB Strobl); 18,5 km (St. Gilgen – Schiffstation Gschwendt); 27 km (St. Gilgen – St. Gilgen).

Es gibt trotz Chipzeitnahme keine Wertung – sehr wohl aber eine Finishermedaille, eine persönliche Urkunde zum Download, eine alphabetische Reihung und etliche Starter-Goodies.

An den jeweiligen Zielorten sind Zeitnahmeboxen von Pentek timing

installiert (zugleich auch Zwischenzeiten). **Wichtig:** Walke nahe daran vorbei. Alle Walkerinnen und Walker die ihren Bewerb in St. Wolfgang, Strobl oder Gschwendt beenden, können nach Vorweis der Startnummer mit dem Schiff ganz einfach nach St. Gilgen retour fahren.

Just4Fun

Die Veranstalter sprechen damit ein Publikum an, dem es einzig und allein um die gesunde Bewegung im malerischen Salzkammergut geht. Das OK-Team: „Die Walker haben die Strecke, im Gegensatz zum Wolfgangseelauf – im Uhrzeigersinn – mit oder ohne Stöcke zu bewältigen.“

Die Hauptbewerbe (5,2-km-Panoramalauf | 10-km-Uferlauf | 27-km-Klassiker | Marathon) gehen am Sonntag, dem 19. Oktober über die Laufbühne - für Jede*n ist hier das Passende dabei. Die neu designte Finishermedaille gibt's dann für alle im Ziel.

Fusion der Tourismusverbände in Oberösterreich, die mit 01. Jänner 2026 umgesetzt wird, verlaufen sehr intensiv. Besonders erfreulich ist, dass die Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft weiterhin mit allen drei Orten sowie mit einer engen Zusammenarbeit mit den Salzkammergut Regionen weiterbesteht.

Zum Abschluss wünsche ich uns allen einen schönen Herbst und einen erfolgreichen Wolfgangseer Advent!

Mit besten Grüßen
Norbert Leitner
Obmann TVB St.Gilgen

DER WOLFGANGSEER ADVENT

Der Wolfgangseer Advent öffnet heuer am 21. November und erwartet uns mit den beliebten Attraktionen rund um den See. Genießen Sie eine Fahrt aufs winterliche Zwölferhorn,

auf den Schiffen der Wolfgangseeschiffahrt und mit der Schafbergbahn. Alle wichtigen Infos finden Sie auf www.wolfgangseer-advent.at.

Von 26. bis 31. Dezember laden die

Hütten rund ums Rathaus sowie verschiedene Musikgruppen ein, sich auf den festlichen Jahreswechsel einzustimmen!



© Mirja Geh

Öffnungszeiten

Freitag, 21. November bis Sonntag, 21. Dezember | Montag 8. Dezember

Wochentag	St. Gilgen	St. Wolfgang & Strobl
Montag und Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	kleines, feines Angebot an der Seepromenade von 13:00-19:30 Uhr	13:00 - 19:30 Uhr
Donnerstag und Freitag	11:00 - 19:30 Uhr	11:00 - 19:30 Uhr
Samstag und Sonntag	10:00 - 19:30 Uhr	10:00 - 19:30 Uhr



DIE WOODSTOCK ACADEMY

Eine musikalische Fortbildungswoche – gepaart mit dem unvergleichlichen Woodstock-Feeling. Von 24. bis 30. Oktober ist die Woodstock Academy zum ersten Mal am Wolfgangsee zu Gast.

Neben dem umfangreichen Kursprogramm für die Teilnehmer:innen der Woodstock Academy, wird auch ein buntes Rahmenprogramm angeboten, zu dem alle herzlich eingeladen sind!

Vieles ist bei freiem Eintritt zu erleben, bei ausgewählten Konzerten gibt es Tickets unter www.ticketwall.at oder in den Tourismusbüros St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang.

www.woodstockacademy.at

GRATIS Heimbringer-Shuttle bei den Abendveranstaltungen – St. Gilgen, Strobl, St. Wolfgang

Veranstaltungen in St. Gilgen:

Oktoberfest mit DKEB

Die kleine Egerländer Besetzung
Mo, 27.10.2025, 20:00 Uhr
Gasthof zur Post, St. Gilgen
Tickets: € 20,00

Konzert: MoZuluArt

Mozart meets Africa!
Di, 28.10.2025, 20:00 Uhr
Mozarthaus, St. Gilgen
Tickets: € 19,00

Academy-Musi-Nachmittag

Mi, 29.10.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
Zwölferhorn, Bergstation
Eintritt frei!

Musikalische Messe

So, 26.10.2025, 10:30 Uhr
Pfarrkirche St. Gilgen
Deutsche Messe, gem. Ensemble

Liebe Leserinnen und
Leser



Die Sommerwochen sind schon wieder wie im Flug vergangen und ich hoffe, ihr konntet euch gut erholen. Nun beginnt das neue Arbeits- und Schuljahr und damit auch die nächste Jahreszeit. Der Herbst lädt uns ein, darüber nachzudenken, wie schnell alles vergänglich ist. Wenn schon im Juli die Blätter vom Baum fallen, dann ist das eine Schlagzeile wert. Wenn Radfahrer sich in der Öffentlichkeit beschimpfen, gehört dies schon zum guten Ton. Schön langsam frage ich mich, wo bleibt die Wertschätzung? Trotz der Sommerpause haben wir viele, kleine Ziele erreicht. So dürfen wir dankbar sein, zum einen, dass wir so gut bei der Kirchenrenovierung vorangekommen sind, zum anderen, dass wir gemeinsam gezeigt haben, was wir bewegen können, wenn wir einander vertrauen.

Es ist der Zeit gegeben, dass man es nie allen recht machen kann und dennoch ist es für mich als Pfarrer beruhigend, dass in unserem Pfarrverband alle Haupt- und Ehrenamtlichen so gut zusammenarbeiten. Dafür ein herzlicher DANK meinerseits. Erntedank, Advent, Weihnachten stehen schon in den Startlöchern und auch da würde ich mir wünschen, dass wir uns die Zeit nehmen, damit auch diese Festkreise bei uns Spuren hinterlassen. Oft ist es nur ein Text oder ein Gespräch mit einem wertvollen Menschen und die Welt schaut gleich wieder ganz anders aus.

In diesem Vertrauen, dass wir nicht nur unsere To-do Liste abarbeiten, sondern wirklich diese Vorbereitungszeiten sinnvoll nutzen, wünsche ich euch, dass das wirklich Wichtige bei all diesen Festen, Spuren in eurem Leben hinterlässt.

*Euer Pfarrer Thomas
Pfarre St. Gilgen mit
St. Konrad-Abersee*



PATROZINIUMS- FEST 2025

Einfach nur grandios!

Drei Tage lang haben die St. Gilgener Traditionsvereine am letzten Augustwochenende gezeigt, zu was sie alles im Stande sind. Es war für mich sehr bewegend zu sehen, dass man vom gemeinsamen Aufbau über einen Frühschoppen zum Seifenkistenrennen bis hin zum Dämmererschoppen und vor allen Dingen zum gemeinsamen Gottesdienst und gemeinsamen Feiern so viele Kräfte in unseren Vereinen mobilisieren kann. Diese drei Tage haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, auf das Miteinander zu schauen, gut zusammenzuarbeiten und dennoch gemeinsam so viel Spaß zu haben.

Jede und jeder in unseren Vereinen hat es bestens erfüllt und es wurde auch nach außen wiedergespiegelt, wie wichtig die Vereine in unserer Gemeinde sind. Natürlich gibt es das eine oder andere „Problemchen“, aber darauf sollte man nichts geben. Wer nur die Fehler sieht, übersieht das Miteinander! Der Hl. Ägidius hat trotz seiner Einsiedelei die Mitbrüder nicht vergessen. Dieses Fest hat mir gezeigt, zu was wir im Stande sind und darauf bin ich stolz!

Die Voraussetzungen und das gute Kommunizieren haben die Vereine selbst geschaffen. Das Grundlegende des Miteinanders ist für mich an den beiden Festtagen Ende August sichtbar gewesen. Die Freude über das Mitwirken der Vereine, das Mitfeiern der Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde haben sich widerspiegelt in einem achtsamen und behutsamen Miteinander. Manche würden an dieser Stelle das Nichtgeglückte sehen und sofort rebellieren. Gott sei Dank leben wir noch in einem Land, in dem man auf den Wert des Gemeinsamen und nicht auf das Trennende schaut. An dieser Stelle ein ganz großer DANK an alle örtlichen Vereine, kirchlichen Helferinnen und Helfer, sowie an Bürgermeister Otto Kloiber und der Gemeindevertretung – so macht das Miteinander Freude!

Euer Pfarrer Thomas

Öffnungszeiten Bibliothek:

Di 15:00–18:00 Uhr

Do 16:30–19:30 Uhr

Fr 15:00–18:00 Uhr

Pfarrgasse 2 | 5340 St. Gilgen

Tel. 0676 87465341

eMail: bibliostgilgen@gmx.at

<https://www.stgilgen.bvoe.at/>



© alle Fotos W. Jocher Moments



Öffentliche Bibliothek Abersee

151 Kinder haben heuer in den Ferien sehr fleißig gelesen und beim Lesesommer 2025 mitgemacht. Viele Preise konnten wir – dank unserer heimischen Betriebe – verlosen. Die Freude darüber war sehr groß. Lesen zahlt sich einfach aus! Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren!

Nun ist der Herbst ins Land gezogen und die Blätter färben sich bunt. Genau so bunt und vielfältig ist auch unser Programm:

Jeden Montag von 14–15.30 Uhr laden wir ein zum **Gedächtnistraining** mit Maria Kasberger.

Alle 14 Tage kommen wir zu den Kindern in die VS Abersee, entweder mit Bücherkisten oder als Lesepaten.

Die Kinder und auch wir genießen diese gemeinsamen Stunden mit spannenden Büchern und lustigen Rätseln.

Wer gerne handarbeitet ist genau richtig bei „**Brigittes Strickcafé**“ – jeden 2. Donnerstag von 14.30–17.00 Uhr in der Bücherei. Nächster Termin: 16. Oktober.

Jeden Dienstag ab 19 Uhr sind Spielbegeisterte herzlich willkommen beim **Spieletreff**.

Unsere **Buchausstellung mit Kaffeestüberl und Kinderbastelstube** ist am Samstag, **15.11.** von 14–17 Uhr und am Sonntag, **17.11.** von 9–17 Uhr geöffnet.

Zur **offenen Adventtür** laden wir am 3. Adventsonntag ein.

Genauerer zu den Veranstaltungen und vieles mehr findet ihr auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf euren Besuch, denn erst durch euch wird die Bücherei lebendig!

Euer Bücherei-Team Abersee



Öffnungszeiten Bibliothek:

So 09.00–10.00 | Di 8.30–11.30 Uhr
Mi 14.00–18.00 | Do 18.30–20.00 Uhr
Öffentliche Bibliothek Abersee
Seestraße 90 | 5342 Abersee
Tel. 0676 87465342
biblio.abersee@gmail.com **neu!**
www.biblio-abersee.bvoe.at

Termine der Pfarre St. Gilgen mit St. Konrad Abersee 1.10.2025 bis Februar 2026

So 05.10.2025	10.00 h	Erntedank mit Pfarrer Thomas Bergner; Bürgermusik, Kirchenchor Bei Schönwetter im Seepark – Musikpavillon Anschl. Prozession zum Mozartplatz – Segen und Einzug in die Kirche Bei Schlechtwetter findet die Messe in der Pfarrkirche statt	Pfarrkirche St. Gilgen
So 12.10.2025	08.00 h	Erntedank mit Pfarrer Thomas Bergner Eucharistiefeier und Prozession, musik. Gestaltung: St. Konrad-Chor	St. Konrad-Abersee
Fr 31.10.2025	17.00 h	Fackeln und Stein (Treffpunkt Kiosk Fürberg)	St. Gilgen – Falkenstein
Sa 01.11.2025	08.00 h	Allerheiligen – Eucharistiefeier anschließend Segnung der Gräber	St. Konrad-Abersee
	09.00 h	Allerheiligen – Eucharistiefeier anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal – „Friedensdenkmal“	Pfarrkirche St. Gilgen
	14.00 h	Andacht in der Pfarrkirche anschließend Friedhofsgang und Segnung der Gräber	Pfarrkirche St. Gilgen
So 02.11.2025	08.00 h	Allerseelen – Eucharistiefeier anschl. Segnung der Gräber	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Allerseelen – Eucharistiefeier anschl. Segnung der Gräber	Pfarrkirche St. Gilgen
So 16.11.2025	08.00 h	Wortgottesfeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Eucharistiefeier m. Bürgermusik St. Gilgen, Fest d. Hl. Cäcilia	Pfarrkirche St. Gilgen
So 23.11.2025	08.00 h	Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Christkönigssonntag Wortgottesfeier Familiengottesdienst (Ministrantenaufnahme)	Pfarrkirche St. Gilgen
Adventbeginn			
Sa 29.11.2025	19.00 h	Wortgottesfeier – Segnung der Adventkränze	Pfarrkirche St. Gilgen
1. Adventsonntag			
So 30.11.2025	08.00 h	Wortgottesfeier – Segnung der Adventkränze	St. Konrad-Abersee
	0.30 h	Eucharistiefeier – Segnung der Adventkränze	Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 06.12.2025	16.00 h	Nikolausempfang	Pfarrkirche St. Gilgen
	19.00 h	Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
So 07.12.2025	08.00 h	Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	kein Gottesdienst	Pfarrkirche St. Gilgen
	19.00 h	Frauenrorate – Wortgottesfeier anschl. Nachtanbetung	Pfarrkirche St. Gilgen
Mo 08.12.2025	08.00 h	Maria Empfängnis – Hochfest – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Maria Empfängnis – Hochfest – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
	15.00 h	Adventandacht am Falkenstein	St. Gilgen – Falkenstein
Mi 24.12.2025	07.00 h	Männerrorate	Pfarrkirche St. Gilgen
Heiliger Abend	15.30 h	Christmette	St. Konrad-Kirche
	16.00 h	Krippenfeier	Pfarrkirche St. Gilgen
	23.00 h	Christmette	Pfarrkirche St. Gilgen
Do 25.12.2025	08.00 h	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
Weihnachtstag		Festgottesdienst – St. Konrad-Chor	
	10.30 h	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Eucharistiefeier Festgottesdienst – Kirchenchor	Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 26.12. 2025	08.00 h	Fest des Hl. Stephanus	St. Konrad-Abersee
Stefanitag	10.30 h	Fest des Hl. Stephanus Festgottesdienst – Liedertafel St. Gilgen	Pfarrkirche St. Gilgen
Mi 31.12.2025	15.00 h	Jahresschlussandacht	Pfarrkirche St. Gilgen
Wir laden ganz herzlich zu den Rorate-Gottesdiensten in St. Konrad-Abersee am Dienstag, 2.12., 9.12., 16.12. und 23.12.2025. Beginn jeweils um 06.00 h Früh und in St. Gilgen am Mittwoch 3.12., 10.12. und 17.12. 2025 Beginn jeweils um 06.00 h Früh ein. Die Termine für die STERNSINGER werden in den Pfarrnachrichten Weihnachten bekanntgegeben.			
Do 01.01.2026	08.00 h	Hochfest der Gottesmutter Maria – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
Neujahr	10.30 h	Hochfest der Gottesmutter Maria - Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Di 06.01.2026	08.00 h	Erscheinung des Herrn – Eucharistiefeier mit Sternsinger	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Erscheinung des Herrn – Eucharistiefeier mit Sternsinger	Pfarrkirche St. Gilgen
Mo 02.02.2026	19.00 h	Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Mi 18.02.2025	19.00 h	Aschermittwoch – Eucharistiefeier mit Aschenauflegung	Pfarrkirche St. Gilgen

Öffentliche Bibliothek St. Gilgen

Upgrade in der Bibliothek



Die Sanierungsarbeiten der Bibliothek konnten zügig und planmäßig durchgeführt werden. Im Zuge der Arbeiten wurden einige Verbesserungen vorgenommen, so gibt es jetzt eine flexible „Büchertreppe“ wo wir die Neuerscheinungen und Bestseller besser präsentieren können. Für die



Kinderecke wurden neue Buchschütten angeschafft und die alten Neonröhren wurden durch moderne energiesparende LED-Leuchten ersetzt, wodurch eine angenehmere Raumbeleuchtung geschaffen wurde. Die

Mühe hat sich gelohnt, wir denken den Besuchern gefällt die neugestaltete Bibliothek genauso gut wie uns.

Die Bibliothek St. Gilgen ist oft ein Ort der Information für BibliothekarInnen in Ausbildung. Praxisnahes Wissen holten sich 22 Bücherei-MitarbeiterInnen eines Ausbildungslehrgangs vom BIFEB in Strobl. Eva, Gundi und Marlis stellten sich den vielen Fragen der TeilnehmerInnen.



Sie gaben ausführliche Tipps über den Bibliotheksalltag mit Zahlen, Fakten und Daten. Außerdem informierten sie über die vielfältigen Aufgaben, Projekte und Veranstaltungen der Bibliothek. Für unser Team ist es immer eine Freude zu sehen, mit welchem Eifer und Interesse die „Newcomer“ bei der Sache sind!

Vorschau für Oktober/November



Wir brauchen Platz für neuen Lesestoff, deshalb gibt es in der „ÖSTERREICH LIEST“ Woche vom 20.10.2025–26.10.2025 einen kleinen, aber feinen Bücherflohmarkt.

Der Flohmarkt findet während unserer Öffnungszeiten im Rahmen des Bibliotheksbetriebes statt. Mit den freiwilligen Spenden werden neue Bücher angekauft.

Die **Buchausstellung** findet heuer vom Samstag, 08.11. 2025 von 14:00–18:00 Uhr und Sonntag, 09.11. 2025 von 14:00–17:00 Uhr statt.

Es gibt wie immer auch Kaffee, hausgemachte Mehlspeisen und den köstlichen Punsch von Marlis. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Öffnungszeiten S.34



Bestattung Lesiak
seit 4 Generationen

Ihr einfühlsamer Ansprechpartner im Trauerfall

St. Gilgen

Claus-von-Gagern-Weg 19



**Wir sind 24 Stunden
für Sie erreichbar unter:**

06227/2381

www.bestattung-lesiak.at



Die Mitte freihalten

Oft werde ich gefragt, was der Kern unserer benediktinischen Spiritualität ist. Der General der Dominikaner hat es vor Jahren auf einem Äbtekongress mal so formuliert: „Ihr Benediktiner habt die Aufgabe die Mitte freizuhalten.“ In allen monastischen Traditionen dieser Welt gibt es viele Übungen dazu: nicht anhaften, bewusst im Hier und Jetzt sein, fasten, beten, meditieren, Achtsamkeit praktizieren u.a.m. Wir Benediktiner halten auch die Mitte frei, indem wir uns auf das Mögliche und die Ermöglichung einlassen. Sinnbild dafür sind unsere Gärten, besonders auch unser Kreuzgang-Garten. Er steht für den Freiraum, der das innerste unseres klösterlichen Lebens ausmacht. Einen Freiraum zu schaffen und ihn zu halten, gehört zu den wesentlichen Aufgaben unseres gemeinsamen Lebens hier im Europakloster Gut Aich. Das zeigt sich vor allem im Respekt, den

wir uns als Mönche gegenseitig versuchen entgegenzubringen. Aber auch in der gelebten Gastfreundschaft. Da braucht es Freiräume, damit wir anderen ein Stück zuhause schenken können. Ob es für eine Woche ist, einen Monat, ein Jahr oder mehr. Es ist ein Übungsfeld für uns alle, dass Menschen mit unterschiedlichsten Biografien sich mit uns auf den Weg machen, um abzuklären, ob eine dauerhafte Bindung möglich ist. Dazu braucht es Freiräume – eine freie Mitte.

Jetzt im Spätsommer danken wir aus tiefsten Herzen für die unglaubliche Fülle, die die Gärten heuer an Heilpflanzen hervorgebracht haben – und natürlich auch den vielen Helfern*innen, die Hand angelegt haben, dass sich die Pflanzen frei entfalten konnten. Großer Dank gilt unserem Gärtner Christian Pötzlberger und Lehrling Florian Reschenhofer für ihren Einsatz in den Gärten.



Die Brüdergemeinschaft der Benediktiner im Europakloster Gut Aich

Gipfel und Höhepunkt dieses Dankes war das Kräuterweihfest zu Maria Himmelfahrt am 15. August 2025. Zwei besondere „Heilkräuter“ unserer Gemeinschaft sagten wir Dank: Br. David Steindl-Rast feierte am 12.7.2025 seinen 99. Geburtstag und P. Johannes Pausch am 26.7.2025 sein goldenes Priesterjubiläum. „GOTT vergelt's Euch all das Gute, dass Ihr uns hier geschenkt habt!“

Ihr Br. Thomas Hessler OSB
Prior Europakloster Gut Aich

Gleichenfeier beim Bau der Nahwärme-Hackschnitzelheizung



Mitarbeiter Roland Hinz und Matthias Feusthuber

Der Neubau der Nahwärme-Hackschnitzelheizung geht voran. Im Juli wurde allen Mitarbeitenden bei der Gleichenfeier mit Essen und gekühlten Getränken gedankt. Prior Br. Thomas Hessler würdigte die gute Zusammenarbeit der unterschiedlichsten beteiligten Firmen. Ein besonderer Dank gilt unserem Mitarbeiter Mat-

thias Feusthuber, der die Bauarbeiten seit Anbeginn koordiniert und sich, gemeinsam mit Roland Hinz, für keinen Handgriff zu schade ist.

Interreligiöser Dialog im Juni 2025



Beim Konzert im Klosterhof wurde interreligiös musiziert

Zum Thema „Umgang mit dem Bösen“ und auf der Suche nach spirituellen Ansätzen und Lösungswegen kamen Vertreter der Weltreligionen

im Europakloster Gut Aich zum Dialog zusammen. Bhikshu Tenzin Peljor (buddhistischer Mönch), Hüseyin Haybat (Wirtschaftsinformatiker), Mehmet Urgan (Musiker) und Krishna Premarupa (Hindu) sind jahrelange Weggefährten und Teilnehmer.

Alexandra Mann, Verein Weltkloster, die den Dialog organisiert, hat Sr. Veronika Schmitt vom Karmel Heilig Blut in Dachau und Daniel Kempin, Kantor des Egalitären Minjan, Gemeinschaft liberaler Juden, als Teilnehmer*innen gewinnen können. Neben den internen Dialogrunden am Vormittag und Nachmittag luden die Teilnehmer*innen des Interreligiösen Dialogs an je einem Abend zum Dialog, zum Konzert und zu einem Workshop. Ebenso konnte man die unterschiedlichen Religionen in den Abendgottesdiensten erleben, mit Psalmen, Ansprachen und traditioneller Musik.

Die täglichen Gebetszeiten in der Klosterkirche:

Laudes: Mo–Sa 6.30 Uhr
Hl. Messe: Mo–Fr 17.30 Uhr
Sonntag und Feiertag 9.00 Uhr
Eucharistische Anbetung am 1. Freitag des Monats: 21.00 Uhr musika-

lich gestaltet
Vigilfeier: Samstag 21.00 Uhr
Mittagsmeditation: Mo–So 11.30 Uhr, im Meditationsraum 1. OG Kloster
Familiengottesdienst mit Kasperltheater: jeden ersten Sonntag im Monat
Führung im Europakloster Gut Aich:

Jeden Donnerstag bis Ende Oktober um 14.30 Uhr; im Advent um 14 Uhr.
Öffnungszeiten **Klosterhofladen** bis Weihnachten:
Mo–Sa 10:00–12:00, 12:30–17:00 Uhr
So 10:00–12:00 Uhr
Onlineshop: www.shop.europakloster.com



Dudelsack (Zampogna), Italien



HörArt

Musikinstrumenten Museum in St. Gilgen

Nun hat uns die Wärme und Hitze wieder verlassen. Kühle Tage und Nebelschwaden, Stürme und Regengüsse zieh'n über's Land. Gerade haben wir uns über die sprießende Natur gefreut, dass es wärmer wird und schon kann man die Früchte des Sommers ernten. Das verging für viele von uns viel zu schnell; definitiv! Dann zieht wieder Ruhe ein. Eine eher nach innen gerichtete Zeit beginnt ...



Fruchtbareitsgöttin

Die Musik hat ähnliche Facetten. Sie kann sehr stark und eindrücklich, oder zart und lieblich sein. Einmal erdrückt sie einen schier, dann gibt sie Raum und Freiheit. Und sie kann auch neutral sein, sodass man fast gar nicht merkt, dass sie da ist. Die Bodhran Irlands, eine Rahmentrommel, oder der italienische Dudelsack sind kräftig und unüberhörbar, die Fruchtbareitsgöttin aus Mexiko, eine Tonflöte, zart und sanft. Es ist jedesmal wie eine Seelenmassage, diese Instrumente spielen zu dürfen und eine Reise in andere Welten, die irgendwo hinter unserem Universum weilen, zu unternehmen.

Ich bekomme, da jetzt gerade Hauptsaison ist, wieder so schöne Rückmeldungen von meinen Gästen. Einerseits direkt vor Ort, andererseits im Gästebuch,

von dem Sie einige Kostproben auf meiner Homepage finden können und in letzter Zeit sogar explizit per Mail an mich gerichtet.

Lieber Leser, ich möchte Sie und dich herzlich einladen mich zu besuchen. Auf 60 m² zeigen wir 2000 Musikinstrumente und Kunsthandwerk aus aller Welt. Erst ein wenig schauen und fragen, dann auf unseren blauen Stühlen sitzen und lauschen. Ich erzähle über sie und spiele sie her nach vor.

Ob wir uns kennen, oder nicht, ob alleine, oder mit einer ganzen Gruppe; ich freue mich auf Sie und euch.

Herzlich Askold

Askold zur Eck
Kustos bei HörArt
Musikinstrumenten Museum der Völker
Aberseestrasse 11, 5340 Sankt Gilgen
+43 6227 8235
con.takt@hoerart.at
www.hoerart.at
HörArt Imagefilm (2:13 min)
<https://youtu.be/LHNCGvICJFg>



Heimatkundliches MUSEUM und Ortsarchiv von Augustin Kloiber

Liebe Leserinnen und Leser!

Die sehr aufwendige Sanierung des Mozartbrunnens konnte Anfang Juli abgeschlossen werden. Da die alten Wasserleitungen durchgerostet waren, mussten diese neu verlegt werden.

Aus diesem Grunde wurde der Brunnen vom Steinmetzmeister komplett in seine Bestandteile zerlegt. Die Metallobjekte, wie Vögel und Verzierungen, wurden gereinigt und fehlende Teile ergänzt, unter den Vögeln ein eigens dafür angefertigtes Gerüst zur Stabilisierung montiert. Beckenschale und Wasserschacht wurden neu gemauert. So ist nun für das Jubiläumsjahr 2026, in dem wir der Aufstellung des Brunnens vor 100 Jahren gedenken werden, soweit alles erledigt. Der Mozartbrunnen ist bei den Gästen immer noch das meist fotografierte Objekt in St. Gilgen. Sanierungen gab es auch in den Jahren 1966, 1995 und 2009. Hervorragende Arbeit leisteten die beiden Bad Ischler Firmen Brucker (Steinmetzmeister) und Panzl (Schlossermeister).

Ein besonderer Dank gebührt Herrn Christoph Eisl, Mechatroniker aus Abersee, der die Arbeiten bei dieser Sanierung unentgeltlich leitete und schon seit vielen Jahren, gemeinsam mit mir, ehrenamtlich sich um die Pflege des Mozartbrunnens kümmert.

Traurig ist, dass wir sehr oft von der Bevölkerung beschimpft wurden, dass die Sanierung so lange dauert. So stellte ich fest, dass es verschiedene Menschen gibt: die einen, die schimpfen, dass der Mozartbrunnen noch immer nicht fertig ist; die anderen, denen es gar nicht aufgefallen ist, dass er weg ist. Mitbürger jedoch, die vielleicht sagen würden: „Schön, dass er so gelungen saniert ist!“ gibt es sehr wenige! Geschimpft wird schnell, wenn etwas fehlt! Das einzig Positive daran ist, dass er diesen Personen abgegangen sein muss, da sie sonst nicht so geschimpft hätten!



Vor 35 Jahren, 1990, wurde das Archiv für Ortsgeschichte des Heimatkundlichen Museums eingerichtet und übersiedelte im Jahr 2000 in das Dachgeschoß der alten Schule, dem heutigen Kulturhaus. Dieses Ortsarchiv kann man gegen Voranmeldung das ganze Jahr über benutzen. Seit dem Jahr 2000 besuchten 3653 Personen das Archiv und forschten über die verschiedensten Themenbereiche unserer Gemeinde bzw. Heimat. Danke, an die vielen Menschen, die uns immer wieder Unterlagen, wie

z.B. Fotos, Bilder, Urkunden, Sterbebilder u. v. a. zukommen lassen, bevor es im Müll entsorgt wird. Daher mein neuerlicher Aufruf, nichts wegzuschmeißen, sondern sich bei mir zu melden, wir suchen alles was in Bezug zu St. Gilgen steht!

Tel. Nr. 0664/ 88 61 45 60

Neben vielen Einheimischen und Gästen sind auch immer wieder die Universitäten von Salzburg und Wien für Forschungszwecke im Archiv. Unser Ortsarchiv wird von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen betreut!



Eröffnung des Ortsarchivs 2000, v. l. Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger, Prof. Dr. hc. Leopold Ziller und Kustos Augustin Kloiber

Burgen und Schlösser der Salzburger Erzbischöfe



Es spricht Frau Dr. Beatrix
Bartos u. a. auch über
die Festung Hüttenstein,
Wartenfels, Hohensalzburg,
Schloss Fuschl,
Hellbrunn u. v. m.



**Freitag, 10. Oktober 2025 um 19 Uhr
im Gasthof zur Post**

Eintritt € 15,- direkt bei der Veranstaltung als Spende für unseren Museumsumbau!

HEIMATKUNDLICHES MUSEUM



ST. GILGEN AM WOLFGANGSEE

„Oh du fröhliche ...“

**Augustin Kloiber
liest heitere
Weihnachtsgeschichten**

Es spielt das „Duo Cerumen“
(Charlie Heidecker und
Roland Fuchs)



**Sonntag, 14. Dezember 2025 um 16 Uhr
im Gasthof zur Post**

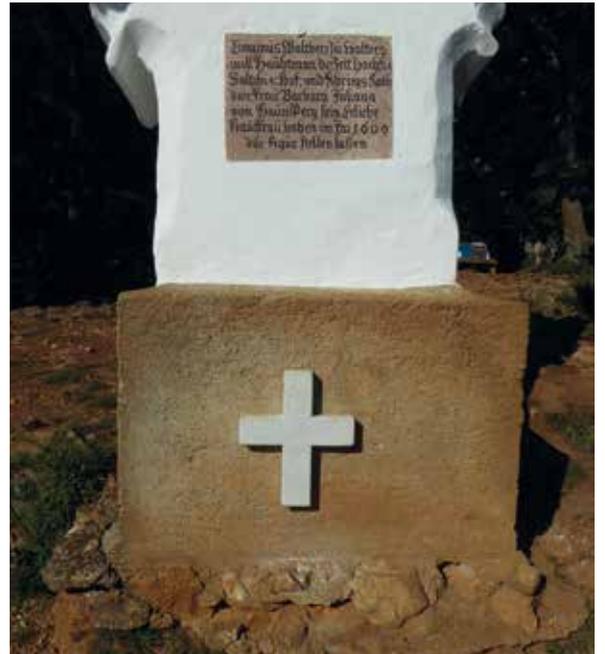
Kartenvorverkauf (25,- €) im Infohaus an der Bundesstraße Tel. 06227 2348

ES WAR EINMAL ...

Geschichtliche Serie über St. Gilgen | Teil 39

von Augustin Kloiber

„Das Hochzeitskreuz hat wieder ein Kreuz!“



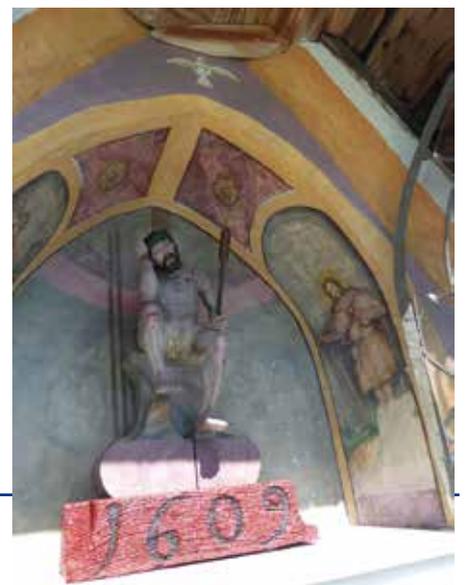
Im Jahre 1609 ließ der Salzburger Hauptmann und Kriegsrat Longinus Walther zu Walterswill mit seiner Frau Barbara Juliana von Haunsperg in Erinnerung an die Tragödie der Ertrunkenen am Wolfgangsee einen Bildstock errichten. Dieser Walther zu Walterswill stammte aus schweizerischem Adelsgeschlecht und stand im Dienst des Salzburger Erzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau. Er war von 1606 bis 1612 hochfürstl. Salzburgerischer Pfleger zu Stauffenegg und Plain, ab 1604 bis 1609 auch Hofrat und Stadthauptmann. Dieses von ihm in Auftrag gegebene christliche Denkmal befindet sich an einem Felsen direkt am Wasser im Gebiet von Fürberg in der Nähe der Falkensteinwand. Es wird angenommen, dass Longinus Walther zu Walterswill mit seiner Gemahlin zur Wallfahrt unterwegs nach St. Wolfgang war und vom Boot aus das ehemalige Steinkreuz gesehen hat. Man erzählte ihm die Geschichte von der ertrunkenen Hochzeitsgesellschaft. Dies muss ihn so berührt

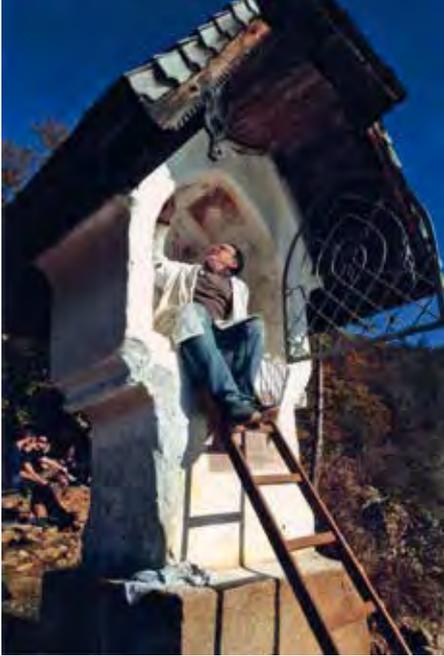
haben, dass er den Auftrag zur Errichtung des heutigen Bildstockes gab, der hinter dem kleinen Steinkreuz aufgestellt wurde. Vielleicht waren auch Freunde oder Verwandte von ihm unter den Toten? Wann genau dieses Unglück passierte, wissen wir heute nicht mehr. Es dürfte ein paar Jahre vor 1609 geschehen sein.

Um 1900 hatten Vandalen dieses Steinkreuz demoliert und in den See geworfen. Der Name Hochzeitskreuz blieb jedoch bis zum heutigen Tage, obwohl kein Kreuz mehr vorhanden war.

Seit dem heurigen Frühjahr 2025 gibt es wieder ein kleines Steinkreuz, welches am Bildstock montiert wurde. So hat der Name Hochzeitskreuz wieder seine Berechtigung und Sinn. Bei der Sanierung im Herbst 2024 und Frühjahr 2025 wurden von mir Wandmalereien in der Nische des Bildstockes entdeckt, die seit Jahrzehnten mit einer dicken mehrmaligen Farbschicht übertüncht waren. Nach der Freilegung wurde die Male-

rei rekonstruiert bzw. Fehlstellen durch Retuschen ergänzt. So wurde das ursprüngliche Aussehen, d. h. die Malerei im Innenbereich und auch die Stuck- bzw. Außenmauerleisten, wieder bunt bemalt bzw. rekonstruiert. In der Mitte oben unter dem Dach kam der Hl. Geist als kleine weiße Taube zum Vorschein. An der rechten Seitenwand im Innenbereich der Hl. Jakobus als Pilger sowie links der Hl. Christophorus.





Durch mühevollle Kleinarbeit konnte diese Malerei mit dem Skalpell freigelegt werden. Auf Grund der vielen Farbschichten dürfte die Malerei ca. hundert Jahre verborgen gewesen sein.

In der Mitte des Bildstocks befand sich in der Nische bis 1979 eine bemalte stark verwitterte Holzfigur des gegeißelten Christus mit Dornenkrone und Schilfrohr aus dem Jahr der Errichtung 1609. Die Originalfigur wurde 1979 restauriert und in

das Ortsmuseum St. Gilgen überstellt. Georg Hödlmoser (Bachtl Schurl), der Standesbeamte der Gemeinde und Gründer des Museums, fertigte damals kostenlos eine erstklassige Kopie der Skulptur an, die sich seither an Ort und Stelle befindet.

Ebenso wurde für die Sicherheit der Skulptur ein Schmiedeeisengitter montiert. Die kaum mehr lesbare Schrift der Marmortafel unterhalb der Nische wurde ebenfalls restauriert.

Im kommenden Frühjahr 2026 wird noch das Dach saniert bzw. neu eingedeckt. Weiters wird eine Infotafel mit der Beschreibung des Denkmals angebracht. Unmittelbar hinter dem Denkmal befindet sich auf einer Bank (Gschmoplastzl) die Beschreibung der Geschichte um das Hochzeitskreuz.

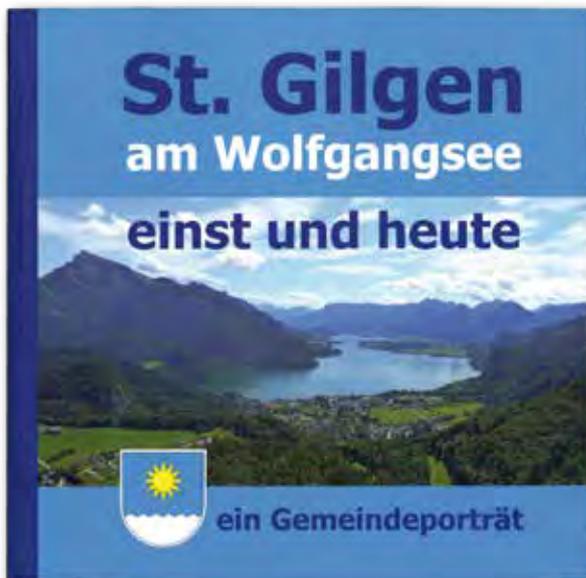
So ist auf Initiative von Georg Laimer, Dachdecker- und Spenglermeister, und mir wieder ein weiteres Kulturdenkmal unserer Heimat für die nächsten Generationen gerettet. Wir danken allen Spendern, denen unser Kulturgut am Herzen liegt, dass

wir mit deren Beitrag die Materialkosten abdecken können. Das meiste wird von uns ehrenamtlich geleistet!



Aufnahme aus den 1960er Jahren

(© alle Bilder Ortsarchiv St. Gilgen)



25,00 €

Die idealen Geschenke für Weihnachten und Geburtstage! Schenke ein Stück interessante Heimat- und Lokalgeschichte!



39,90 €

Bücher im Gemeindeamt/Bürgerbüro erhältlich!

MoHA

MozartHAUS St. Gilgen

Vom 4. bis 17. August 2025 fand in St. Gilgen unter dem Motto „Das große Kulturbaden – feine Veranstaltungen für Augen, Ohren, Herz & Gaumen“ unser diesjähriges Kulturfestival statt und verwandelte den Ort für zwei Wochen in eine Bühne voller Musik, Begegnungen und Genuss. Eröffnet wurde das Festival am 4. August mit einem fulminanten Auftakt der Formationen Reif&Cron, Foenix und Maximilian Passin, begleitet von kulinarischen Köstlichkeiten des Foodtrucks Gaucho del Gusto. Schon dieser Abend zeigte, wie vielfältig und lebendig das Kulturbaden auch in diesem Jahr sein würde.

In den darauffolgenden Tagen erwartete die Besucherinnen und Besucher ein Programm, das an Vielfalt kaum zu übertreffen war: das stimmungsvolle Sommerkino unter freiem Himmel, Klassikkonzerte von außergewöhnlicher Qualität mit Musikerinnen und Musikern, die ihr Können in beeindruckender Weise zeigten, die eigens für das Mozarthaus geschriebene und inszenierte Kulturveranstaltung „Herzallerliebstes Nannerl ...“ mit Künstlerinnen aus dem Ort, die zu einem der absoluten Höhepunkte des Festivals wurde, das Kindermusikfestival, das die jüngsten Gäste liebevoll an die Musik heranzuführte, eine feine Weinverkostung im Garten des Mozarthauses, der wieder großartig besuchte Frühschoppen und nicht zuletzt zahlreiche Gartenfeste, die die besondere Atmosphäre des Sommers in St. Gilgen spürbar machten.

Den festlichen Schlusspunkt setzte am 17. August das Abschlussfest mit kulinarischen Schmankerln vom Wirt am Gries und den mitreißenden Klängen der n'Aschling Brass, die schon im Vorjahr für Begeisterung gesorgt hatten. Dass uns der Wettergott dabei erneut wohlgesonnen war, machte die Freude umso größer, doch das wahre Strahlen erhielt das Festival durch das Publikum, das mit seiner Begeis-



„Herzallerliebstes Nannerl ...“

terung, Offenheit und Herzlichkeit jede Veranstaltung zu etwas Besonderem werden ließ.

Dank gebührt nicht nur den Besucherinnen und Besuchern, sondern auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, dem Team des Mozarthauses, ohne deren Einsatz ein Festival dieser Qualität nicht möglich wäre, ebenso der Gemeinde St. Gilgen, dem Tourismusverband und in kleinem Rahmen dem Land Salzburg für ihre Unterstützung. Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass es für die Zukunft noch deutlich mehr Rückhalt und Förderung braucht, um ein Festival dieser Art dauerhaft zu ermöglichen. Denn das Kulturbaden ist nicht nur ein kultureller Höhepunkt, sondern längst ein fester Bestandteil des

Ortslebens und der bunten kulturellen Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner von St. Gilgen und all die wunderbaren Gäste, die uns besuchen, geworden.

So bleibt die Hoffnung, dass wir auch in den kommenden Jahren wieder gemeinsam in dieses große Kulturbaden eintauchen dürfen – mit Musik, Begegnungen, Kulinarik und all den besonderen Momenten, die ein solches Festival zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Constanze Passin, Geschäftsführerin
Kulturverein Mozartdorf St. Gilgen
Mozarthaus
info@mozarthaus.info
www.mozarthaus.info

Lanz ...
... ländliche Tradition mit Charme!

Trachtenmoden
Geschwister LANZ
Kirchenplatz 1
5340 St. Gilgen
Tel. 06227 2434

Öffnungszeiten im Advent:
Donnerstag bis Sonntag
10.00 bis 18.00 Uhr



Museum ZINKENBACHER MALERKOLONIE

Alle Kunst ist das Kind ihrer Zeit

Die Zinkenbacher Malerkolonie im Spiegel der Zeit



Ingrid Schediwy-Fuhrmann Bgm Otto Kloiber



Dr. Brigitta Pallauf und
Dr. Günther Friedrich



... war der Titel der diesjährigen Ausstellung.

Und genau diesen Spiegel der Zeit der Malerkolonie und ihrer Künstler umfasste alles was die Kuratoren Mag. Peter und Regina Rieder und der Vorstand des Museums mit der Gestaltung der Jubiläumsausstellung beabsichtigten.

Keine reine Retrospektive der letzten 25 Jahre, sondern eine Zeitreise beginnend mit dem Ende der Monarchie über die Zwischenkriegszeit bis zur Unterzeichnung des Staatsvertrags. Sorgfältig ausgewählte Bilder zeigten den Einfluss dieser Zeitabschnitte auf die Künstler und ihre Werke in ihrem sozialen und politischen Umfeld.

So war es uns eine grosse Ehre, die Eröffnung am 14. Juni mit zahlreichen Mitgliedern, Förderern und Freunden des Museums zu begehen. Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf

und Bürgermeister Otto Kloiber nahmen die feierliche Eröffnung vor, Dr. Günther Friedrich erhielt den Ehrenbecher des Landes Salzburg für seine Verdienste für das Museum.

Der Sommerfrische in Zinkenbach wurde in der Ausstellungsgestaltung viel Raum eingeräumt – mit wunderbaren Stimmungsbildern von Georg Ehrlich, Ernst Huber, Ferdinand Kitt, Oskar Laske und Lisel Salzer. Hochkarätigen Arbeiten von Josef Dobrowsky, Ernst August von Mandelsoh und Gertrude Schwarz-Helberger präsentierten das umfangreiche Spektrum der Künstler. Sergius Pausers Gemälde, Leihgaben des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien, zeigten das Ende der Monarchie, die Unterzeichnung des Staatsvertrags sowie ein grossformatiges Portrait von Theodor Körner.

Besonderen Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Leihgebern,

seien es Museen, die Artothek des Bundes, Galerien oder private Sammler. Mit allen verbindet uns eine jahrelange erfolgreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Sehr positiv wurde unser verstärktes Angebot an Führungen angenommen. Bis Ende September konnten wir rund 150 Gäste im Rahmen einer terminlich fixierten Führung begrüßen.

Viele langjährige Besucher fanden wieder den Weg zu uns, aber auch zahlreiche neue Gäste, die aufgrund Empfehlung oder der dieses Jahr besonders umfangreichen Berichterstattung in den Medien auf das Museum aufmerksam wurden.

Sehr schön war es für uns zu erleben, dass verstärkt Nachfahren der Künstler, z.B. von Ferdinand Kitt, Ernst August von Mandelsoh und Sergius Pausers, die Ausstellung besuchten, um die Werke ihrer Vorfahren zu erleben. Auch die Nachfahren des Adambauern haben uns im Museum besucht und einige illustre Geschichten der Familie erzählt, die wir gerne an unsere Besucher weitergeben.

Die Ausstellung ist noch bis 12. Oktober 2025, täglich von 14.00 bis 19.00 geöffnet.

www.malerkolonie.at

Tourismusschulen **BAD ISCHL** tourismusschulen bad ischl salzkammergut

Ausbildung fürs Leben



SchülerInnen der Talenteschmiede beim Barunterricht

Praxisnah, international und zukunftsorientiert – so kann man die Ausbildung an den Tourismusschulen beschreiben.

Die Schülerinnen und Schüler werden von der ersten Klasse an in der Praxis ausgebildet und lernen das Berufsleben kennen, ganz egal für welchen Ausbildungszweig (mit oder ohne Matura) sie sich entscheiden. So erhalten die Jugendlichen nicht nur eine umfassende theoretisch-wirtschaftliche Ausbildung und eine gute Allgemeinbildung, sondern stehen mit beiden Beinen auch fest im Leben.

Die während der Schullaufbahn erworbenen Kompetenzen wie Sprachkenntnisse, Kontaktfreudigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten und Teamfähigkeit sorgen für eine nahezu 100-prozentige Jobgarantie auf der mittleren und höheren Management-Ebene. Überdies ist auch der Weg in die Selbständigkeit direkt nach Abschluss der Schule gegeben, da der gastgewerbliche Befähigungsnachweis sowie die Unternehmerprüfung erbracht sind. Zudem eröffnet die Reife- und Diplomprüfung den Weg zum Studium an Universitäten und Fachhochschulen im In- und Ausland.

Die Schule ist auch international vernetzt: z. B. durch die Partnerschule „De Rooi Pannen, Tilburg“ in Holland und mit der Partnerschule „IES. D. Antonio Hellin Costa, Murcia“ in Spanien, als Gründungsmitglied der AEHT (Vereinigung der europäischen Tourismusschulen) oder dem Erasmus-Programm, das es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihr Praktikum in Top-Betrieben im Ausland zu absolvieren.



Zukunftweisend sind die zahlreichen Schwerpunkte, die man abhängig von den Ausbildungszweigen wählen kann: Bei „**Kulinarik**“ steht die Beschäftigung mit den neuesten Essenstrends im Vordergrund. Die Ausbildung zum/zur Gesundheits-trainerin kann man im „**Sportmanagement**“ absolvieren. „**Hotel & Travelmanagement**“ deckt die Erfordernisse der klassischen Tourismusbetriebe ab, während sich „**Vitality & Sportmanagement**“ an den Bedürfnissen der Wellness-Betriebe orientiert. „**Digitales Marketing**“ sowie „**Event & Kulturmanagement**“ – sind zwei Berufssparten, die



in der Zukunft eine große Rolle spielen werden.

Seit 2023 bietet die Schule für besonders Interessierte und Wissbegierige ein Begabtenförderprogramm an, die sogenannte „**Talenteschmiede**“. Hier werden die Inhalte aus Kochen, Servieren und Bar durch Exkursionen, Expertenvorträge und Durchführung von Veranstaltungen vertieft.

Die Basis für ein erfolgreiches Berufsleben wird somit in den Tourismusschulen Bad Ischl gelegt, denn Gesundheit, Wellness und Sport, Digitales sowie Kultur sind Betätigungsbereiche, die weit über die traditionelle Tourismusbranche hinausgehen und unterschiedlichste Berufs- und Arbeitsfelder eröffnen. Den Absolventinnen und Absolventen stehen nach der erfolgreichen Schulausbildung wirklich alle Wege offen – sie müssen sie nur beschreiten.



Wir trommeln den Herbst ein



Wanderausflug

Der Herbst zieht ins Land – mit goldenem Licht, raschelnden Blättern und der lautstarken Vorfreude auf wärmende Lagerfeuer. Für uns in der Wildnisschule ist das genau die richtige Zeit, um kraftvoll neue Projekte zu starten!

Trommelbau mit der Bärenbande

In den vergangenen Jahren sind bereits erste wunderschöne Trommeln in unserer Wildnisschule entstanden. Doch diesmal wollten wir gemeinsam mit der Bärenbande ans Werk: Jugendliche voller Tatendrang, die sich dem Abenteuer Trommelbau stellen.

Die Vorbereitung der Rohhäute brachte ungeahnt neue Herausforderungen mit sich: Diesmal waren sie enorm groß – und dementsprechend schwer. Was gut gemeint war, brachte uns ordentlich an unsere Grenzen. Doch genau dort beginnt das Wachstum – Stück für Stück geht's über uns hinaus.

Ja, das Reinigen glich einem Kraftakt und stellte unseren Durchhaltewillen auf die Probe. Doch nun liegen die Häute sauber bereit – und der beste Teil des Trommelbaus beginnt:

Beim nächsten Treffen der Bärenbande werden die Häute gefärbt und gespannt. Dabei wird jede Trommel ein Unikat – handgefertigt mit Hingabe und jugendlicher Muskelkraft.

Ich halte euch auf dem Laufenden



Pausenstation

– ihr dürft „gespannt“ sein, was für kraftvolle Klangkörper aus unserer Waldwerkstatt hervorgehen!

Familientag im Wald – zum dritten Mal!

Ich freue mich sehr! Über den kommenden, dritten Familientag im Wald – und mehr noch über die herzerwärmende Frage: „Bitte, wann ist denn wieder ein Familientag?“

Dieser Tag voller Abenteuer, Naturerdeckungen und fröhlichem Miteinander lässt uns alle, Kinder wie Erwachsene, aufblühen. Rund ums Lagerfeuer entsteht ein Ort, an dem nicht nur geschnitzt, gebaut und gespielt wird – sondern auch echte Begegnung möglich ist. Inzwischen ist ein wundervoller Freundeskreis entstanden, der Zuwachs mit offenen Armen empfängt.

Jeder Mensch bringt etwas ganz Besonderes mit: Erfahrungen, Ideen, neue Ansichten, handwerkliches Geschick – oder einfach die Freude am Draußensein.

Jeder lernt von jedem. Denn wir alle haben unterschiedliche Wege genommen, um zu lernen, andere Hürden überwunden – und genau darin liegt dieser wertvolle Schatz.

Ja klar darf auch unser gemütliches Lagerfeuer nicht fehlen – mit heißem Apfelsaft und selbstgemachtem Stockbrot, das in der Flamme langsam goldbraun wird. Hehehe, auch eine geheime Überraschung wird heuer am Feuer brutzeln.



Junge Ringelnatter



Geteilte Freude

Familientag:
4. Oktober 2025

Und wer weiß: Vielleicht staunst du am Ende des Tages sogar ein wenig über dich selbst.

Es sind noch Plätze frei!

Wann? 4. Oktober 2025 von 9-17 Uhr

Wo? Haus Tarzi in Strobl

Kosten: EUR 120,- pro Familie
Anmeldung erforderlich!

Sabine Zöchling – 0677/619 32 448

www.abenteuerzeit.at



Und danach hoffen wir auf einen guten, schneereichen Winter! So können wir alle gemeinsam prächtige Schneeburgen und winterfeste Iglus bauen!

Unsere regelmäßigen Treffen:

Treffen der Schlaun Füchse:

Alle 14 Tage dienstags, 14-17 Uhr
Kinder im Volksschulalter

Treffen der Bärenbande:

Alle 2-3 Wochen freitags
Jugendliche ab 10 Jahre



St. Gilgen
International
School

In jeglicher Hinsicht prägend

13 Jahre ist es her, dass der erste Jahrgang die St. Gilgen International School mit dem IB Diploma abgeschlossen hat. Die Zeit seitdem ist für mich verfliegen, aber die Erinnerungen an diese 3 Jahre Schulzeit sind so klar wie nur wenig.

Das mag daherkommen, dass meine Persönlichkeit und viele Lebensgrundhaltungen in dieser Zeit gereift sind. Das Besondere an der St. Gilgen International School ist, dass jede/r Schüler*in als Individuum gesehen wird und dass jedem die Möglichkeit gegeben wird, seine Talente überhaupt entdecken zu können und diese dann mit der größtmöglichen Zuwendung verfolgen zu dürfen.

Viele Stärken waren mir gar nicht bekannt z.B. eine Leidenschaft für Chemie, meine starke Ausdauer im Sport oder dass mein schlechtestes



© Anette Friedel

Fach Geschichte letztendlich zu einem meiner besten wurde. Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich mir mühsam angelernt habe, alles immer von mehreren Seiten zu betrachten und Belege von verschiedenen Quellen mit unterschiedlichen Ansichten einzuholen. Diese Philosophie ist mir bis jetzt immer geblieben. Sie ist sogar ein wesentliches Charaktermerkmal, das mir viele Türen geöffnet hat.

Dazu kommen eine unendliche Ausdauer im Verfolgen von Zielen und ein stetiges Wiederaufstehen bei Misserfolgen. Nie habe ich meinen Optimismus und die Hoffnung verloren, Wünsche zu erreichen oder hin und da auch Ziele zu verändern.



© Leo Fellinger

Nun in meinen Dreißigern angekommen, sehe ich die Schulzeit aus einer neuen Perspektive nämlich der einer Mutter. Ich hoffe, dass mein kleiner Sohn auch seine Stärken so entfalten kann, dass er Lehrer*innen kennen lernen darf, die ihn an der Hand nehmen und gerade in den schwachen Momenten die nötige Unterstützung aber auch Zuwendung geben.

Letztendlich überwiegt viel Dankbarkeit, dass ich diese Erfahrungen machen durfte. Ich wünsche mir, dass jeder junge Mensch in seiner Schulzeit Mentor*innen findet, die ihm aufrichtig zuhören und ihn ermutigen an seine Ziele zu glauben. Denn in uns allen schlummert irgendetwas Besonderes und die Kunst ist es, dieses Potential entfalten zu können.

Sonja

Jubiläums-Triathlon 2025



Bereits zum 25. Mal fand der Schultriathlon der Mittelschule St. Gilgen statt – ein sportliches Highlight im Schuljahr!

Bei perfektem Wetter starteten unsere Schülerinnen und Schüler bei der Seeenge mit ca. 100 m Schwimmen, gefolgt von 2 km Laufen und 5 km Radfahren bis ins Ziel nach St. Gilgen.

Ob als Einzelstarter:innen oder im Team, alle zeigten beeindruckenden Einsatz, großen Teamgeist und sport-



lichen Ehrgeiz. Die Ergebnisse waren zum Teil sehr knapp, die Motivation spürbar hoch – ein echtes Fest des Sports!

Auch abseits der Strecke war Engagement gefragt: Viele halfen als Ordner:innen oder sorgten in der Schulküche für das leibliche Wohl aller Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer:innen, Lehrer:innen und Eltern und vor allem an unsere Spon-



MS ST. GILGEN

Real & Sport Mittelschule



soren, insbesondere die Salzburger Sparkasse, Filiale Hof und alle die uns über das Schul sponsoring unterstützen. Nur so ist dieser besondere Bewerb mit tollen Sachpreisen möglich.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Laimer, die uns ihre perfekt vorbereitete Seewiese seit vielen Jahren für diesen Bewerb zur Verfügung stellt.

Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen zu ihren Leistungen!

Premiere der Volleyball-Schulturniere an der MS St. Gilgen



Erstmals fanden an der Mittelschule St. Gilgen schulstufeninterne Turniere im Beachvolleyball (3.+4. Klassen) sowie Ball über die Schnur (1.+2. Klassen) statt – und das mit großem Erfolg!

Die Schülerinnen und Schüler durften ihre Teams innerhalb der jeweiligen Schulstufe selbst zusammenstellen, was für besondere Motivation



und Teamgeist sorgte. Mit viel Einsatz, Fairness und sportlichem Ehrgeiz wurden spannende Matches ausgetragen.

Ein besonderes Highlight bildete das Finale des Beachvolleyballturniers: Das Siegerteam trat gegen ein Lehrerteam an – ein Match, das von viel Spannung, geprägt war.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler feuerten die Teams lautstark an und belohnten die Leistungen mit kräftigem Applaus.

Ein großes Dankeschön gilt allen



Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie den Sportlehrkräften, die dieses gelungene Sportevent möglich gemacht haben.

Besonderer Dank auch an die Verantwortlich von „Rettet das Kind“, die uns ihr Gelände mit den Beachvolleyballplätzen zur Verfügung gestellt haben.

Wir gratulieren den Mannschaften zu ihren Erfolgen, ganz besonders den Siegermannschaften!



VEREIN ALE

entwickelt sich prächtig



„ALE – Arbeiten und Lernen in Europa“ wurde 2019 gegründet und ist also einer der jüngsten Vereine in St. Gilgen. Das Arbeitsfeld von ALE reicht aber weit über die Gemeinde hinaus, es umfasst eigentlich die ganze Welt. ALE verwaltet EU-Mittel aus dem Programm Erasmus+ und betreut 25 Organisationen sowie weitere Personen und Antragsteller, die Auslandserfahrungen machen wollen.

Was kann man bei ALE zur Förderung beantragen?

Das Programm Erasmus+ ist vielschichtig und die Programmdimensionen sind komplex. ALE übernimmt die gesamte administrative Abwicklung und macht die Durchführung für die Teilnehmer damit einfach. Die größte Gruppe an Fördermitteln geht an Schüler und Lehrlinge, die ihre Ausbildung durch einen Auslandsaufenthalt fachlich und persönlich bereichern wollen. Gefördert kann ab einem Aufenthalt von 10 Tagen im aufnehmenden Betrieb werden. Schulen machen immer häufiger sogenannte Gruppenmobilitäten. Damit werden Partnerschaften zwischen Schulen und Klassen unterstützt. Mit Job Shadowing lernen Auszubildende und Lehrkräfte, wie ihr Arbeitsfeld in anderen Ländern organisiert ist. Neu ist auch, dass ausländische Experten für Schulungszwecke eingeladen und gefördert werden können.



Wer kann sich an ALE wenden?

Das Programm Erasmus+ reicht von Aktivitäten von Volksschulen bis zu Hochschulen. Dort ist es über die Förderungen für Auslandssemester wohl am meisten bekannt. ALE betreut ausschließlich Aufenthalte in der Berufsbildung, also von Berufsschule über Berufsbildende Schulen bis hin zu Betrieben. Dort können sowohl Mitarbeiter als auch Lehrlinge gefördert werden. In unserer Gemeinde arbeiten wir erfolgreich seit Beginn mit der HLW Wolfgangsee Ferienhort zusammen. Auch in der Gemeinde konnte einmal eine Praktikantin aus Deutschland auf Vermittlung von ALE einmal ein Praktikum machen. Der erfolgreiche WorldSkills-Teilnehmer von BSU konnte für die Teilnahme am Wettbewerb von ALE gefördert werden. Vielleicht denken auch andere Betriebe einmal darüber nach, ihre Lehrlinge durch ein Auslandspraktikum zu fördern und sich so als Arbeitgeber noch attraktiver zu machen?



Wie kommt man zur Förderung?

Einfach das Kontaktformular auf der Website ausfüllen und die Pläne bekannt geben. Unser Team besteht aus dem ehrenamtlichen Vorstand und zwei teilzeit-beschäftigten Mitarbeiterinnen, die gerne bei allen Problemen beraten. Da ALE mittlerweile einer der größten Fördermittel-Verwalter in Österreich ist, sind wir auch flexibel. Eine Vorlaufzeit von 2 – 3 Monaten ist aber für die Abwicklung notwendig.

Was kostet die Antragstellung?

Die Antragstellung ist für alle Beteiligten kostenlos. ALE erhält fixe Beiträge zur Abdeckung des Aufwands von der EU. Diese reichen dank der ehrenamtlichen Tätigkeit des Vorstands derzeit zur Abdeckung unserer Kosten aus. Jedoch: Die Abwicklung von EU-Fördermitteln ist komplex. Daher lagern immer mehr Einrichtungen, auch viele Schulen die Abwicklung an ALE aus. Wir suchen daher eine dritte Kraft zur Verstärkung unseres Teams, entweder selbstständig oder angestellt, auf jeden Fall im Homeoffice. Interessierte können sich gerne bei uns bewerben!

Kontakt:

Dr. Franz Heffeter (Obmann)
info@ale.or.at; www.ale.or.at

MS St. Gilgen wird mit MINT-Gütesiegel ausgezeichnet

Feierliche Auszeichnung durch Bildungsminister und Industriellenvereinigung

Am 3. Juni 2025 wurde der Mittelschule St. Gilgen eine besondere Auszeichnung zuteil: Bildungsminister **Christoph Wiederkehr** und **Georg Knill**, Präsident der Industriellenvereinigung, überreichten der Schule das **MINT-Gütesiegel 2025–2028**. Die feierliche Übergabe fand im Rahmen einer Gala in der Industriellenvereinigung in Wien statt. Direktor **Markus Tiefgraber** nahm die Auszeichnung mit großer Freude entgegen.

„Es freut mich und macht mich stolz. Unsere Lehrer*innen leisten hervorragende Arbeit und bereiten die Kinder sehr gut auf ihre Zukunft in einer von Digitalisierung und MINT



Feierliche Übergabe von Bildungsminister Wiederkehr und dem Präsidenten der IV Georg Knill

geprägten Welt vor“, so Direktor Markus Tiefgraber.

Das MINT-Gütesiegel wird an Bildungseinrichtungen verliehen, die mit innovativen und motivierenden Ansätzen das Lernen in den Bereichen **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik**

(MINT) besonders fördern. Die MS St. Gilgen überzeugte mit einem breit angelegten Angebot, das den **Forschergeist von Kindern und Jugendlichen weckt**, ihre **Kreativität stärkt** und sie auf die **aktive Mitgestaltung der Zukunft** vorbereitet.

Besonderer Wert wird dabei auf **vielfältige Zugänge für Mädchen und Burschen** gelegt – vom kreativen Umgang mit Technik über digitale Kompetenzen bis hin zu praxisnahen Experimenten und Projekten.

Wir sind stolz auf diese besondere Anerkennung und sehen sie als Ansporn, unseren MINT-Weg mit Begeisterung weiterzugehen!

see.yoga – BEI UNS. INFORMATION

Yoga an wunderschönen Orten rund um den Wolfgangsee!



In diesem Sommer ist **see.yoga** als neue Plattform gegründet worden, die Angebote schafft, an denen Einheimische und Gäste flexibel teilnehmen und ausprobieren können.

Bei über 15 Yoga-Terminen wurde an vielen wunderschönen Orten wie dem Mozarthaus Garten, im Seehotel Billroth direkt am See und im Hotel Hollweger yogiert.

Besondere Specials wie Sanftes Yin-Yoga mit Live Piano Begleitung von Antonia Stockinger, Yoga mit Klangschalen Begleitung von Evelyn Högner, Yoga mit Handpan, Vollmond- und Neumond-Yoga, sowie Yoga & Aromatherapie waren am Programm und erfreuten sich regen Interesses.

Außerdem gab es eine Partner-Yoga Session. Dieser etwas sportlichere



Yogastil wird von zwei oder mehr Personen miteinander praktiziert. Im Anschluss gab es eine entspannende, angeleitete Thai-Yoga Massage.

see.yoga ist im Aufbau und hat zum Ziel, die Yoga Angebote rund um den Wolfgangsee zusammenzufassen und so für Gäste und Einheimische einen Überblick und die Möglichkeit einer spontanen Teilnahme zu schaffen. Alle Yogalehrer:innen sind herzlich willkommen, ihre Yoga- & Achtsamkeitsangebote auf der Buchungsplattform online zu stellen.

Bei Interesse bitte melden bei Vera Kadletz info@vera-kadletz.at oder 0650/3730277



Ich danke allen Teilnehmer:innen für ihre Offenheit und Teilnahme an einem neuen Angebot hier in St. Gilgen!

Im Herbst geht es weiter mit den flexiblen Angeboten von see.yoga!

Alle aktuellen Angebote findest du, wenn du den QR-Code scannst.



Wer einen regelmäßigen Kurs bevorzugt: ab November gibt es am Mittwoch Vormittag in der Gemeinschaftspraxis Hof Kurse:

9:00–10:15 Yoga für einen gesunden Rücken 60+

10:30–11:45 Yoga für Schwangere
Anmeldung bei Vera: +436503730277

4. ZWÖLFERHORN BERGLAUF

Der vierte 12er Horn Berglauf startet am Samstag, dem 4. Oktober am Breitfeldweg Parkplatz. 4,3 km und 910 hm später erreichen die Teilnehmer das Ziel am Zwölferhorn bei der Voitl Hütte.

Im vergangenen Jahr konnte Lokalmatador Samuel Eisl in einer Zeit von 34:10 min den Lauf gewinnen. Bei den Damen stand Lovrantova Katarina mit einer Zeit von 45:36 min ganz oben am Podest.

In diesem Jahr wird es heuer erstmals eine Familienwertung geben. Mindestens ein Elternteil und ein Kind müssen sich als Familienmitglieder melden. Aus allen Familienmitgliedern wird die Mittelwertzeit ermittelt. Daraus ergeben sich am Ende die Platzierungen.

Im Anschluss an den Lauf erwartet die Teilnehmer ein gemütlicher Nachmittag in der Voitl Hütte, wo am Ende auch die Preisverleihungen stattfinden.

Infos zum Berglauf findet ihr unter:
www.12erhorn-berglauf.at



© W. Jocher/Moments (alle Bilder)





© oatawa/Shutterstock

VITAMIN-D:

Das Sonnenvitamin fehlt vielen in Österreich

Vitamin D spielt eine entscheidende Rolle für unsere Gesundheit – unter anderem für starke Knochen, ein funktionierendes Immunsystem und das allgemeine Wohlbefinden. Doch besonders in sonnenärmeren Ländern wie Österreich ist eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D nicht immer gewährleistet. Denn Vitamin D wird größtenteils über Sonnenlicht in der Haut gebildet. Es hilft dem Körper, Kalzium aufzunehmen, das für gesunde Knochen und Zähne unerlässlich ist. Darüber hinaus wirkt es regulierend auf das Immunsystem und könnte sogar das Risiko für bestimmte chronische Erkrankungen senken.

Studien zeigen, dass besonders in den Herbst- und Wintermonaten ein großer Teil der österreichischen Bevölkerung einen zu niedrigen Vitamin-D-Spiegel aufweist. Das liegt unter anderem daran, dass die Sonnenstrahlung von Oktober bis März zu schwach ist, um genügend Vitamin D über die Haut zu produzieren – selbst bei Aufenthalt im Freien.

Die Österreichische Gesellschaft für Ernährung (ÖGE) und andere Fachgesellschaften empfehlen in bestimmten Fällen eine Supplementierung mit Vitamin D. Besonders betroffen sind:

- Ältere Menschen: Mit dem Alter nimmt die körpereigene Vitamin-D-Produktion ab, gleichzeitig steigt das Risiko für Osteoporose.
- Personen mit wenig Sonnenexposition: Wer viel Zeit in Innenräumen verbringt, beruflich oder aufgrund von Pflegebedürftigkeit, kann seinen Bedarf kaum decken.
- Menschen mit dunkler Hautfarbe: Sie benötigen mehr UV-Strahlung, um die gleiche Menge Vitamin D zu produzieren.
- Schwangere und Stillende: Ein ausreichender Vitamin-D-Spiegel ist wichtig für die gesunde Entwicklung des Kindes.
- Personen mit bestimmten Erkrankungen: Zum Beispiel chronische Nierenerkrankungen oder Magen-Darm-Erkrankungen, die die Aufnahme oder Umwandlung von Vitamin D beeinträchtigen.

Ein kleiner Teil des Vitamin-D-Bedarfs kann über die Nahrung gedeckt werden – z. B. durch fetten Fisch (Lachs, Makrele), Eigelb und angereicherte Lebensmittel. Doch das reicht meist nicht aus. In den lichtarmen Monaten ist daher für viele Menschen eine Supplementierung sinnvoll.

Die empfohlene Tagesdosis liegt für Erwachsene bei etwa 800 bis 1000 Internationalen Einheiten (IE) täglich, stellt aber nur einen groben Richtwert da. Eine genaue Dosierung sollte jedoch immer mit einem Arzt oder einer Ärztin besprochen werden.

Info: Blutuntersuchungen auf Vitamin D Mangel werden übrigens nicht mehr für alle Personengruppen von der Krankenkasse gezahlt.

Sollten Sie Hilfe benötigen, dann helfen wir Ärzte von der Seenpraxis gerne.

*Dr. Tamme Casjens
Dr. Peter Kowatsch
Dr. Max Graf*



WINTERSPORTVEREIN ST. GILGEN

Wintersportverein St. Gilgen
startet in die Wintersaison 2025/26

Der Winter ist im Salzkammergut nicht nur eine Jahreszeit, sondern auch eine Einladung, die Natur aktiv zu erleben. Bewegung, Gemeinschaft und Freude am Sport stehen beim Wintersportverein St. Gilgen im Mittelpunkt. Mit einem abwechslungsreichen Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sorgt der Verein auch heuer wieder dafür, dass alle Mitglieder bestens auf die kalte Jahreszeit vorbereitet sind.

Ab 1. Oktober beginnt das Hallenprogramm:

- Body & Balance – montags, 19:00–20:30 Uhr, Turnhalle VS St. Gilgen
- Kinderturnen – mittwochs, 17:30–18:30 Uhr, ab 1. Klasse VS, Turnhalle NMS St. Gilgen
- Youngsters Training – mittwochs, 18:30–19:30 Uhr, ab 1. Klasse Unterstufe, Turnhalle NMS St. Gilgen
- Winter Workout – mittwochs, 19:30–21:00 Uhr, für Erwachsene, Turnhalle NMS St. Gilgen



Unsere Trainer Dorina Kuhn und Clemens Kogard bringen die WSV-Mitglieder selbst bei frostigen Temperaturen ins Schwitzen.

Sobald es die Schneelage zulässt, geht es hinaus ins Freie. Auf dem Programm stehen dann:

- Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene (Anmeldung bis 01.12.2025)
- Just 4 Fun: Skinachmittage für Jugendliche ab 12 Jahren
- Skitouren & Langlauf: gemeinsame

Ausflüge und Schnupperkurse je nach Schneelage

Alle Infos zur Anmeldung und Mitgliedschaft sind unter www.wsv-stgilgen.at oder telefonisch unter 0676 691 2889 zu finden.

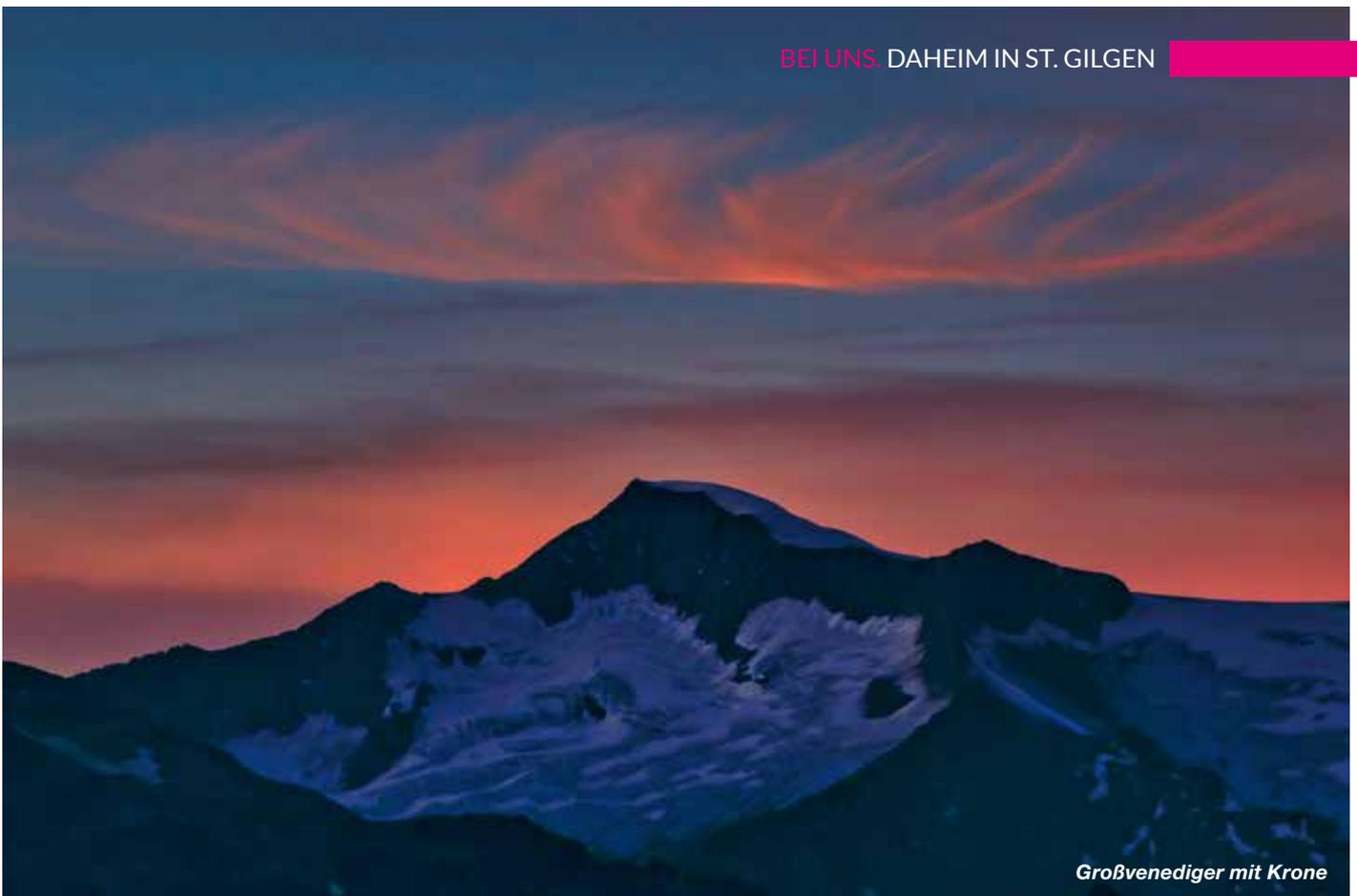


DER BESONDERE SELBSTBEDIENUNGS-BIO-HOFLADEN IN ABERSEE

EISL Bio-Schafmilchprodukte – Bio-Delikatessen aus ganz Österreich – Bio-Fleisch – Hochwertige Geschenke

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH 6-21 UHR

Farchen 24, 5342 Abersee



Großvenediger mit Krone



**FOTOCLUB
ST. GILGEN**

Fotografieren zu Randzeiten

Damit ist gemeint Fotografieren vor oder nach Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergang, in der Dämmerung oder in der blauen Stunde.

Es ist die interessanteste Zeit am Tag zum Fotografieren.

Oft ist man überrascht von der Lichtstimmung, weil es meistens anders kommt als man erwartet.

Der Herbst ist die ideale Jahreszeit, weil die Tage kürzer werden und man nicht so früh aufstehen muss.

Außerdem braucht man nicht zwingend eine teure Ausrüstung. Ein Smartphone oder eine einfache Kamera reicht schon.

Wer tiefer in die Materie Fotografie eindringen will, kann uns jeden letzten Donnerstag im Monat besuchen. Für Erfahrungsaustausch oder Diskussionen über Bildgestaltung sind wir immer zu haben.

Einfach melden:

st.haeuserer@gmx.net

Gut Licht

Stefan Häuserer



In der Toskana



Steg am Fuschlsee



© W. Jocher/Moments (alte Bilder)



Sankt Gilgen feiert ein unvergessliches Ägidium – Premiere des Ägidi-Cup übertrifft alle Erwartungen

Ende August verwandelte sich Sankt Gilgen in einen Ort voller Musik, Tradition, Gemeinschaft und Spannung: Das Ägidium – Sankt Gilgen – zu Ehren des Ortspatrons – begeisterte mit einem vielseitigen Programm und setzte mit der Premiere des Ägidi-Cup am Samstag einen neuen Höhepunkt in der Dorfgeschichte.

Neben einem stimmungsvollen Frühschoppen mit der St. Gilgner Tanzmusi stand der Samstag ganz im Zeichen der Seifenkisten. Zahlreiche Teams aus nah und fern rollten mit ihren fantasievoll gestalteten Kisten an den Start. Jede Seifenkiste war ein Unikat – bunt, kreativ und mit viel Herzblut gebaut. Obwohl der erste Lauf vom Regen begleitet war, ließen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht entmutigen. Im Gegenteil: Sie standen dicht gedrängt entlang der Strecke, feuerten die Teams lautstark an und sorgten für eine Atmosphäre, die man förmlich spüren konnte.

Als schließlich die besten und kreativsten Teams geehrt wurden, verwandelte sich die Siegerehrung in ein Fest der Freude. Strahlende Gesichter, Applaus und Jubelrufe machten deutlich: Hier ging es nicht nur ums Gewinnen, sondern ums Miteinander. Der krönende Abschluss des ersten Tages folgte mit der After Race Party: Die Band Mojo Sixx brachte mit ihrer Musik das Publikum zum Tanzen und ließ die Nacht über St. Gilgen beben.

Der Sonntag begann feierlich mit dem Patrozinium am Mozartplatz und ging nahtlos in den Frühschoppen mit der Bürgermusik Kapelle St. Gilgen über. Bei strahlendem Sonnenschein, Blasmusik vom Feinsten, guten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein zeigte sich einmal mehr, wie sehr das Ägidium ein Fest für die ganze Gemeinde ist.

Die Organisatoren – Bürgermusik Kapelle, Feuerwehr, Schafbergshüt-

zen und Trachtenverein – sind überwältigt:

„Wir hätten uns nicht träumen lassen, dass die erste Ausgabe des Ägidi Cup so viele Menschen begeistert. Die Kreativität der Teams, die Begeisterung der Zuschauer und die ausgelassene Stimmung haben alle Erwartungen übertroffen.“

Das Ägidium 2025 hat eindrucksvoll bewiesen, wie Tradition, Sport und moderne Unterhaltung Hand in Hand gehen können – und dass St. Gilgen gemeinsam Dinge möglich macht, die weit über die Ortsgrenzen hinausstrahlen. Ein Wochenende voller Emotionen, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Und eines ist sicher: Nach diesem großartigen Auftakt wird es auch 2026 wieder ein Ägidium und den Ägidi-Cup geben. Schon jetzt ist die Vorfreude groß – und St. Gilgen darf sich auf eine Fortsetzung dieses besonderen Festes freuen.



LIEDERTAFEL ST. GILGEN

Rückblick und Ausblick

Ein abwechslungsreiches Sängerjahr liegt hinter der Liedertafel St. Gilgen. Ein besonderes Highlight war der Gastauftritt in Meggenhofen gemeinsam mit dem bekannten Schauspieler und Kabarettisten **Fritz Egger**, der für große Begeisterung sorgte. Auch in der Heimatgemeinde war der Chor aktiv: Bei der Feier zum Feuerwehrju-



biläum gestaltete die Liedertafel das Fest musikalisch mit, im Mozarthaus ließ man beim schwungvollen Gardenbreak sommerliche Stimmung aufkommen und die traditionelle Aufführung von **Mozarts Krönungsmesse mit Orchester** setzte einen festlichen Höhepunkt im Kirchenjahr.

Vorfreude auf Weihnachten zu teilen.

- Am **26. Dezember** gestaltet der Chor die Messe am Stephanietag.
- Und im Jänner 2026 gibt es eine besondere Gelegenheit für alle, die schon immer gerne singen wollten: Bei einer **Schnupperprobe** können Interessierte ganz unverbindlich Chorluft schnuppern.



Die Proben finden **jeden Donnerstag um 19:30 Uhr im Mozarthaus** statt. Unter der Leitung von **Philine Passin** freut sich die Liedertafel St. Gilgen auf viele neue Stimmen und ein neues Jahr voller Musik, Gemeinschaft und Begeisterung am Singen.

Denn Singen im Chor stärkt die Gemeinschaft – und wir sind besonders froh, dass wir durch die letzten Schnupperproben bereits viele neue Sängerinnen und Sänger gewinnen konnten.

Jetzt richtet sich der Blick nach vorne:

- Am **19. Dezember 2025** lädt die Liedertafel zur „**Offenen Adventtür**“ ein – ein stimmungsvoller musikalischer Abend, um gemeinsam die





UNION YACHTCLUB WOLFGANGSEE

Atterseewoche:

Rikolt von Gagern & Crew gewinnen mit CIMA die Österreichische Meisterschaft der Sonderklassen 2025

Erfolg bei der Atterseewoche 2025: Steuermann Rikolt von Gagern und die CIMA-Crew Matteo Feichten-schlager, Lukas Eigenstuhler, Tobias Grasmann und Benni Kogard siegen bei der Österreichischer Meisterschaft der Sonderklassen 2025.

Im Rahmen der traditionellen Atterseewoche (28.07.–03.08.25) trafen sich zum Jubiläum „125 Jahre Sonderklasse“ die beachtliche Zahl von 13 Sonderklassen zur Österreichischen Meisterschaft. Mit CIMA, CHIAVENNA und FRIGG, alle drei Boote sind Baujahr 1910, waren auch drei Sonderklassen vom Wolfgangsee am Start. Bei schwierigen Windverhältnissen und vielen Wartepausen



Die Sieger

konnten letztlich 4 Wettfahrten in die Wertung gebracht werden, von denen gleich 3 von Wolfgangsee-Yachten gewonnen werden konnten. Mit zwei

Wettfahrtsiegen und einer konstanten Serie sicherte sich die CIMA Crew souverän den österreichischen Titel. Auch die Crews von CHIAVENNA mit Steuermann Michael Lehner-Morawec (und Michael Steiner, Andreas Morawec, Anton Frisch) sowie FRIGG (Georg Stadler, Marie-Christine Mantler, Annelies Mantler, Hans Stadler) segelten gute Serien und platzierten sich im Vorderfeld. Während CHIAVENNA sich mit einem Frühstart in der letzten Wettfahrt um eine bessere Platzierung brachte, kreuzte die FRIGG-Crew als erster die Ziellinie und sorgte für eine kräftige Aufholjagd, Endrang 6 und damit für ein versöhnliches Ende.

Auto Feitzinger GmbH

Gschwandnerweg 1
5340 St. Gilgen
Tel.: +43(0)6227/2160
www.autofeitzinger.at



Auto
FEITZINGER
St. Gilgen

- Bosch Car Service - Schwerpunkt Renault und Dacia
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel für alle Marken
- Reparatur und Service für alle Marken
- Unfallschadeninstandsetzung
- Pickerlüberprüfung für PKW, LKW bis 3,5 t, Motorräder, Mopeds, Anhänger



alpenvereinsjugend
st. gilgen

ÖSTERR. ALPENVEREIN SEKTION ST. GILGEN

Hüttenwoche auf der Welserhütte (Postalm) 18.–20. Juli

Am Freitag, den 18. Juli sind wir als zwölköpfiges Team in ein gemeinsames Abenteuer aufgebrochen. Dieses startete mit einer Wanderung von der Niedergadenalm über den Windkogel bis zur Welserhütte.

Auf dem Weg waren wir sehr aufmerksam, um unser Naturbingo für eine versprochene Überraschung fertigzustellen und so konnten uns auch die vielen Heidelbeeren am Weg nicht entgehen, die natürlich sofort gepflückt und mitgenommen werden mussten, damit sie nicht von den Pferden und Kühen auf der Alm gefressen werden.

Nach einer gemütlichen Gipfeljause am Windkogel freuten wir uns schon auf die Hütte und der Beschluss, den Hüttenwirt zu fragen, ob er unsere Heidelbeeren zu Schmarrn verarbeiten kann, wurde gefasst. Gesagt getan und kurze Zeit später saßen wir gemeinsam vor 2 großen Pfannen.

Nach einem Willkommensspiel auf der Hütte und dem Einleben auf dieser, mussten natürlich noch Hüttenregeln besprochen werden. Dies war aber schnell abgehakt und endlich wurde es Zeit für unsere Überraschung. Wer hätte das gedacht? Als Überraschung durften wir uns selbst das Ziel unserer morgigen Wanderung (es gibt viele Ziele auf der Postalm) aussuchen und diese auch gleich selbst planen. Nach einigen Überlegungen und dem Abwiegen aller Vor- und Nachteile konnten wir uns für ein Ziel entscheiden, auf die Planung des Weges hatten die Kinder dann doch nicht mehr so viel Lust, also beschlos-

sen wir, den bekannten Weg auf's Wieslerhörndl zu beschreiten.

Die Erwachsenen waren zwar ähnlich optimistisch, haben aber trotzdem eine volle Tourenplanung gemacht. Den restlichen Abend ließen wir am Lagerfeuer mit Marshmallows und dem Willy-Mysterium, bei dem wir herausfinden mussten was Willy mag und was er nicht mag, ausklingen.



Am nächsten Tag starteten wir mit voller Motivation, und wie unser Optimismus es uns vorausgesagt hat, war es strahlend schön. Am Weg spielten wir ein bisschen und unterhielten uns gut. Später haben wir uns dann aufgeteilt und alle haben das Gipfelziel, das Wieslerhorn, erreicht. Nach der Gipfeljause gingen einige von uns noch erfolgreich Eierschwammerl suchen, und die anderen direkt zurück zur Hütte. Zwischendurch gab es auch immer wieder Zeit zu



entspannen oder zu basteln, so kommen viele von uns mit selbstgeknüpften Bändern und bemalten T-Shirts nach Hause. Am Lagerfeuer waren wir schon müde von unserem ereignisreichen Tag, das hielt uns aber nicht davon ab, beim Naturwissensquiz absolut abzuräumen.

Dafür wurden wir noch mit Stockbrot und Smores belohnt, bevor ein schöner Tag zu Ende ging.

Der letzte Tag brach an. Einige von uns sind schon sehr früh aufgestanden, um eine Sonnenaufgangswanderung zu machen. Das hat sich richtig ausgezahlt, denn wir haben einen wunderschönen Sonnenaufgang erlebt. Danach hieß es Abschied nehmen von unserer Hütte mit einem lustigen Volleyballspiel. Aber der Spaß war noch nicht vorbei, wir fuhren nämlich noch zum Zinkenbach, um uns im kühlen Nass abzukühlen und konnten noch ein paar Spiele machen.

Mit viel Wetterglück an unserem Wochenende (eingebettet durch den Juli-Monsun) konnten wir das ganze Wochenende im Sonnenschein verbringen, was für ein Segen!

Nach einer reflektierenden Abschlussrunde wurden wir auch schon abgeholt, doch wir haben alle auch etwas mitgenommen, nämlich unbezahlbare Erinnerungen und das Gefühl Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein.

Valentin Posch

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dieses Hüttenwochenende zu einer wunderschönen Erfahrung zu machen!



DIE SCHWARZE HAND FASCHINGSGILDE ST. GILGEN

**Es wird Zeit die Narren zu wecken –
der Fasching steht schon vor der Tür!**



Liebe St. Gilgner Narren,
Die Vorfreude auf den Fasching steigt immer dann, wenn die Temperaturen sinken und die Tage kürzer werden. Doch während der Ort langsam zur Ruhe kommt, erwacht in uns Narren schon die Vorfreude auf viele lustige Stunden!

Die Faschingsgilde St. Gilgen lädt euch alle herzlich dazu ein, mit uns die närrische Jahreszeit einzuläuten. Traditionell beginnt die „fünfte Jahreszeit“ am 11. November um genau 11.11 Uhr – ein Termin, den sich jeder Faschingsfreund im Kalender rot anstreichen sollte! Auch in diesem Jahr möchten wir das Faschingserwecken mit euch gemeinsam feiern und den Startschuss für viele unvergessliche und ausgelassene Stunden geben.

Faschingserwecken am 11.11.2025 um 11.11 Uhr

Wie, was, wann und wo? Ganz einfach, kommt's vorbei, wenn sich der Mozartplatz in St. Gilgen in ein buntes Zentrum voller fröhlicher Kostüme, beschwingter Musik und ausgelassener Stimmung verwandelt. Genau um 11.11 Uhr fällt mit dem Motto der Schwarzen Hand der Startschuss für die schönste Zeit des Jahres! Gemeinsam mit der Faschingsgilde und vielen originellen Figuren wollen wir euch auf eine fröhliche Zeit einstimmen, in der Lachen, Freude und Gemeinschaft im Vordergrund stehen. **Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.**

Terminübersicht –

Das erwartet euch in der Faschings-saison 2025/2026

- **11.11.2025, 11.11 Uhr:** Faschings-erwecken am Mozartplatz St. Gilgen
- **30.01.2026, 20.00 Uhr:** Gilden-abend in der Turnhalle der Mittelschule St. Gilgen
- **31.01.2026, 20.00 Uhr:** Gilden-abend in der Turnhalle der Mittelschule St. Gilgen
- **07.02.2026, 13.00 Uhr:** Kinder-ball im Feuerwehrhaus St. Gilgen



- **14.02.2026, 14.00 Uhr:** Faschingsamstag mit Umzug und Bühnenfasching am Mozartplatz
- **17.02.2026, 13.00 Uhr:** Faschingsausklang mit Kinderfasching im Feuerwehrhaus St. Gilgen
Wir freuen uns darauf, mit euch eine bunte, fröhliche und ausgelassene Faschingszeit zu erleben! Kommt und lasst uns gemeinsam den Fasching in St. Gilgen feiern!

Eure Faschingsgilde St. Gilgen
Gilli Gilli!





Ferien 2025



für mehr als 50 Kinder aus dem Bundesland Salzburg konnte der Verein „Kinder haben Zukunft“ unbeschwerter Ferienerlebnisse finanzieren.

Dank Ihrer Spende!

Neben Reitferien und Urlaub am Bauernhof sind Fußball- wie auch Actioncamps in der nahen Umgebung sehr gefragt.

„Wir unterstützen hier Eltern, die weder sozial noch finanziell in der Lage sind, den Urlaub für ihre Kinder zu organisieren. Dazu kommt bei den, meist Alleinerziehenden, dass die benötigten Urlaubstage wie die finanziellen Mittel schnell aufgebraucht sind“, so der Obmann-Stellvertreter des Vereins, Alfred Pozetti in einer Stellungnahme.

Kinder haben Zukunft Weihnachtsstand Alter Markt in Salzburg

Genießen Sie unsere diesjährigen Spezialitäten und unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit mit Ihrem Besuch, denn 100 % der Erlöse kommen bedürftigen und benachteiligten Kindern im Salzburger Land zugute.

Wir freuen uns auf Sie!



Kinder haben Zukunft. Hilfe für arme Kinder im Salzburger Land.

Wenn auch Sie dazu beitragen wollen, dass Kinder aus armen Familien eine Zukunft haben sollen, dann unterstützen Sie bitte unsere ehrenamtliche Tätigkeit mit Ihrer Spende!

Alle Informationen finden Sie unter <https://www.kinder-haben-zukunft.at/privat-helfen/klassische-spenden> oder kontaktieren uns. Wir freuen uns auf das Gespräch. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Newsletter Anmeldung:



Tea-Time am Wolfgangsee

Nah dem Wolfgangsee hat Manuela Baierl, Inhaberin von Schnaps + Schuh in St. Gilgen, zu ihrem 40-jährigen Firmenjubiläum ein neues Projekt gestartet.

Auf ca. 900 m² entsteht Österreichs erste rein biologische Teeplantage mit verschiedenen klassischen Teesorten aus Österreich, Sri Lanka und China.

Durch den biologischen Anbau, die handverlesene Ernte und die sorgfältige Aufbereitung wird in Zusammenarbeit mit der Weinschmiede 18

vom Weingut Gustav und Bettina Strauss in Gamitz, ein Sparkling Tea. Durch den Alchemismus des Kräuteransatzes mit einem speziellen Traubensaft in Flaschen gefüllt, wird der Sparkling Tea zur Vollendung gebracht.

Mit einer leichten Kräuternote, einem Hauch von Thymian und Zitrone entsteht durch die Fruchtigkeit des speziell gepressten Traubensaftes und der Frische der Zitrone, eine wunderbare Alternative zu Secco. (100% alkoholfrei)



Es ist vollbracht; die ersten Pflanzen sind gesetzt, die Teeblüte erstrahlt mit ihrem zarten Duft.

Schnaps & Schuh

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
So 04.01.26	17:00	Glöcklerlauf	D'Stoaklüftla	Mozartplatz
Mo 05.01.26	00:00	Glöcklerlauf	D'Stoaklüftla	St. Gilgen/Winkl
Di 06.01.26	17:00	Dreikönigsreiten		Mozartplatz anschl. Pfarrkirche
Fr 30.01.26	20:00	Gildenabend	Schwarze Hand	Turnhalle MS St. Gilgen
Sa 31.01.26	20:00	Gildenabend	Schwarze Hand	Turnhalle MS St. Gilgen
Di 07.02.26	13:00	Kinder-Faschingsball		Feuerwehrhaus St. Gilgen
Sa 14.02.26	14:00	Umzug mit Bühnenfasching		Mozartplatz
Di 17.02.26	14:00	Faschingsausklang mit Kinderfasching		Feuerwehrhaus St. Gilgen



Leserbriefe

Leserbrief der Anrainer der Luegerstraße

Jahrzehntlang haben wir problemlos geparkt – jetzt werden wir gestraft!

In der Luegerstraße in St. Gilgen herrscht derzeit große Verunsicherung. Mitte August wurden plötzlich Strafzettel auf den Windschutzscheiben verteilt und Anonymverfügungen ausgestellt – an einem Ort, wo seit Jahrzehnten ohne Schwierigkeiten geparkt wurde. Für uns Anrainer, die hier seit Generationen leben, war es immer selbstverständlich, das Auto in Hausnähe abstellen zu können. Beschwerden oder Verkehrsprobleme hat es nie gegeben.

Die Sackgasse wurde jedoch in die „Begegnungszone“ einbezogen. Das bedeutet: Parken ist dort nur noch auf markierten Flächen erlaubt – die es in

der Luegerstraße nicht gibt. Die Folge: Strafen für uns Anrainer und unsere Gäste.

Bei der Sitzung des Verkehrsausschusses am 9. September, an der zahlreiche Anrainer teilnahmen, wurde das Thema auf die Agenda gesetzt. Dort wurde beschlossen, die Begegnungszone für die Luegerstraße bis März 2026 auszusetzen. Bis dahin soll wieder die bisherige Praxis gelten.

Für uns Anrainer ist das ein wichtiger Teilerfolg – doch wie soll es danach weitergehen? In der Sitzung war bereits von neuen Regulierungen wie Kurzparkzonen oder Parkkarten die Rede.

Unverständlich bleibt: Warum soll ein jahrzehntlang funktionierender Zustand auf einmal ein Problem sein? Betroffen sind aber nicht nur die Anrainer selbst, sondern auch St. Gilgener, die nach Lueg zum Baden oder Spazieren kommen.

Zu bedenken ist außerdem: Lediglich an einigen heißen Sommertagen – etwa 30 Tage im Jahr zwischen Juni und August – ist die Straße stärker mit parkenden Autos belegt, meist an Wochenenden von Freitag bis Sonntag, wenn viele Badegäste kommen. Doch selbst dann ist ausreichend Platz vorhanden. Für die übrigen neun Monate im Jahr stellt sich die Frage, ob eine Parkregelung überhaupt notwendig ist: Bei Kälte, Regen oder im Winter parkt hier praktisch niemand, da das Ortsgeschehen im Zentrum stattfindet – und nicht am Ende einer Sackgasse.

Muss die Luegerstraße wirklich mit zusätzlichen Sonderregelungen überzogen werden – oder darf sie so bleiben, wie sie sich seit vielen Jahrzehnten bewährt hat und niemandem je geschadet hat?

Mit freundlichen Grüßen

Die Anrainer der Luegerstraße



Kleinanzeigen

Sie haben die Möglichkeit, Ihre privaten Kleinanzeigen **KOSTENLOS** zu schalten, und können so Angebote und Wünsche an alle BürgerInnen von St. Gilgen weitergeben. Schicken Sie Ihre Anzeigen bitte an info@zukunft-stgilgen.at. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur private Kleinanzeigen schalten. Für gewerbliche Anzeigen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ihr Team von St. Gilgen BEI UNS

IMPRESSUM

Herausgeber:

Zukunft St. Gilgen – Förderverein zur Ortsentwicklung | ZVR – Zahl 060978904
5340 St. Gilgen am Wolfgangsee, Wenglststraße 7

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Amt, der Verein bzw. der Autor des jeweiligen Beitrages. Die Beiträge drücken die Meinung der Autoren aus. Der Herausgeber übernimmt keine inhaltliche oder sachliche Verantwortung für die Beiträge. Eingesandte Artikel werden ohne zusätzliche Druckfreigabe veröffentlicht.

Gestaltung: Grafik-Studio Kitt

Mag. Konstanze Kitt | St. Gilgen | Tel. 0664 4901691
kittgrafik@aol.com | www.grafik-studio-kitt.at

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U.

4274 Schönau i. M | Tel. 07261 7232
office@haider-druck.at

Bankverbindung | Zukunft St. Gilgen | IBAN: AT45 3505 6000 0006 7025 |
BIC: RVSAAT2S056 | Raiffeisenbank St. Gilgen

Die Zeitung „St. Gilgen BEI UNS“ erscheint kostenlos 3 x jährlich.

Alle Vereine sind herzlich eingeladen, interessante Berichte und Informationen einzusenden. Alle Leser und BürgerInnen von St. Gilgen bitten wir um Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge, Leserbriefe oder sonstige interessante Beiträge an:

info@zukunft-stgilgen.at oder Zukunft St. Gilgen, Wenglststraße 7, 5340 St. Gilgen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Februar 2026

Nächster Erscheinungstermin:
März 2026

Auflage: 2500 Stück
Ausgabe: 03 | 2025 | Nummer 47

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Sa 04.10.25	10:00	4. Zwölferhorn Berglauf		Start: Parkplatz Zwölferhorn Seilbahn
So 05.10.25	10:00	Erntedank Gottesdienst	Pfarrkirche St. Gilgen	Musikpavillon/Seepark
So 05.10.25	11:00	Herbstroas – Livemusik auf den Hütten am und ums Zwölferhorn		Zwölferhorn
Fr 10.10.25	19:00	„Burgen und Schlösser der Salzburger Erzbischöfe“	Dr. Beatirx Bartos	Gasthof zur Post
So 12.10.25	08:00	Erntedank Gottesdienst		Kirche St. Konrad
Sa 18.10.25	09:00	4. Walk the Lake – die „Ouverture“ zum 53. Int. Wolfgangseelauf		Start: Strandbad Brunnwend
Di 21.10.25	15:00	„Österreich liest Woche“ Bücherflohmarkt, bis 26.10.2025		Bibliothek St. Gilgen
Fr 24.10.25	18:00	Märchen & Menü „Heilung & Wundermittel“ mit Helga Graef		Gasthof Gamsjaga
Sa 25.10.25	20:00	Oktoberfest des Heimatvereins d'Aberseea mit Live Musik „D'Saubern“		Abarena Abersee
So 26.10.25	10:30	Deutsche Messe (Franz Schubert), www.woodstockacademy.at		Pfarrkirche St. Gilgen
Mo 27.10.25	20:00	Oktoberfest mit „Die kleine Egerländer Besetzung“ woodstockacademy.at		Gasthof zur Post
Di 28.10.25	20:00	Konzert: MoZuluArt – Mozart meets Africa! woodstockacademy.at		Mozarthaus St. Gilgen
Fr 31.10.25	17:00	Mit Fackeln u. Stein auf den Falkenstein; für Kinder u. Jugendliche.		Treffpunkt: Fürberg Kiosk
Sa 01.11.25	08:00	Gottesdienst zu Allerheiligen, anschl. Friedhofsgang u. Gräbersegnung		Kirche St. Konrad
Sa 01.11.25	09:00	Gottesdienst zu Allerheiligen, anschl. Friedhofsgang u. Gräbersegnung		Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 08.11.25	14:00	Buchausstellung mit Bibliothekscafé, bis 18.00 Uhr, So 14–17 Uhr		Bibliothek St. Gilgen
Di 11.11.25	11:11	Faschingseröffnung mit Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister		Mozartplatz
Sa 15.11.25	14:00	Buchausstellung mit Kaffeestüberl und Kinderbastelstube, bis 17 Uhr		Bibliothek Abersee
So 16.11.25	09:00	Buchausstellung mit Kaffeestüberl und Kinderbastelstube, bis 17 Uhr		Bibliothek Abersee
So 16.11.25	10:30	Gottesdienst der Hl. Cäcilia, musik. Gestaltung: Bürgermusikkapelle		Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 21.11.25	11:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! Sa und So		Ortszentrum
Sa 22.11.25	18:00	Jubiläumslauf der Schafbergpass, ca. 20 Gastgruppen, ab 20:00 Uhr Discoparty		Excelsiorparkplatz
Di 25.11.25	19:00	Kinderschutz geht uns alle an!		Sportmittelschule
Do 27.11.25	11:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! Bis Weihnachten Do–So		Ortszentrum
Fr 28.11.25	17:00	„Köstlicher Advent“ Führung mit Geschichten um das Brauchtum in der Adventzeit		Mozartplatz
Sa 29.11.25	18:00	Traditionelles Feuerspringen der Zottl-Pass St. Gilgen; mit Glühweinstand		Feuerwehrhaus
Fr 05.12.25	17:00	„Köstlicher Advent“ Führung mit Geschichten um das Brauchtum in der Adventzeit		Mozartplatz
So 07.12.25	16:30	Kinderkrampuslauf u. Besuch des Hl. Nikolaus		Mozartplatz
Mo 08.12.25	08:00	Festmesse zut Maria Empfängnis		Kirche St. Konrad
Mo 08.12.25	10:30	Festmesse zut Maria Empfängnis		Pfarrkirche St. Gilgen
Mo 08.12.25	15:00	Adventandacht mit Bläsergruppe Falkensteinkirche		Falkenstein/St. Gilgen
Di 09.12.25	19:00	Wissen schützt		Sportmittelschule
Fr 12.12.25	17:00	„Köstlicher Advent“ Führung mit Geschichten um das Brauchtum in der Adventzeit		Mozartplatz
Sa 13.12.25	19:00	Adventwanderung auf den Falkenstein mit Vigilfeier, Laternen,		Start: Europakloster Gut Aich
So 14.12.25	16:00	„Oh du fröhliche ...!“ Heiteres zur Weihnachtszeit liest Augustin Kloiber		Gasthof zur Post
Sa 20.12.25	17:30	Märchen & Menü „Winter- und Rauhnightmärchen“ mit Harfenspiel		Gasthof Gamsjaga
Mi 24.12.25	08:30	St. Gilgener Weihnachtslauf nach Fürberg		Start: Mozarthaus St. Gilgen
Mi 24.12.25	15:30	Christmette		Kirche St. Konrad
Mi 24.12.25	16:00	Krippenfeier anschließend Turmblasen		Pfarrkirche St. Gilgen
Mi 24.12.25	22:00	Christmette		Europakloster Gut Aich
Mi 24.12.25	23:00	Christmette		Pfarrkirche St. Gilgen
Do 25.12.25	08:00	Hochfest der Geburt des Herrn		Kirche St. Konrad
Do 25.12.25	10:30	Hochfest der Geburt des Herrn		Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 26.12.25	08:00	Stefanitag Eucharistiefeier		Kirche St. Konrad
Fr 26.12.25	10:30	Stefanitag Eucharistiefeier		Pfarrkirche St. Gilgen
Mi 31.12.25	17:00	Fackellauf des WSV St. Gilgen, nur bei ausreichender Schneelage		Laimerfeld
Mi 31.12.25	21:45	Meditative Nachtwanderung zum Jahresschluss, Laternen		Europakloster Gut Aich
		Wolfgangseer Advent von 21.11.–21.12.2025 Do–So		*Alle kirchlichen Termine siehe Pfarrseiten
Jeden Samstag	08:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt St. Gilgen		Brunettiplatz/Aberseestraße



**SANKT
GILGEN
BEI UNS**
im Salzkammergut

BEI UNS wird
Einkaufen zum Erlebnis



**Das ideale
Geschenk!**

Erhältlich bei
Vergiss-mein-nicht
Aberseestraße 3



**Jeden Samstag
8 bis 12 Uhr
am Brunettiplatz
Ortszentrum St. Gilgen**

